# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einfall. Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber obne Belteligeld, auch bei Doltbegug.

Ericeint 4 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags, (Sur Doltbejug nur 3 maliges Ericheinen, die Sreitags-Rummer mird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebahteur: Daul Jorichid in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber foibuchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in fochheim: Bean Lauer.

Ungelgenpreist für die 6 gelpaliene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig.

NA 16.

Mittwoch, ben 28. Januar 1914.

8. Jahrgang

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Befanntmadung.

Der § 1 ber Regierungspolizeinerordnung vom 9. Juni 1987

Ber Kinder unter 10 Jahren ober andere der Beaufschtigung bedürftige Berionen, bereit Bilege aber Beaufschtigung ihn obliegt ober anvertraut ist, obne genügende Beaufschtigung läßt, wird mit Geldscrote vin ju 30 R oder entsprechender haft bestreit. benn nicht noch anderen gelegischen Bestimmungen bobere Strafen

Diese Bestimmung mird zur Besoigung mit dem Bemerten in Erinnerung gebrucht, doß Rientbrachtung berfelben unnachsicht-lich bestraft mird Die Polizelorgane find ungewiesen, sede Ueberfreining gur Lingeige gu bringen.

Sochheim a. 201., ben 23. Januar 1914.

Die Polizei-Bermaliung. 3. B. 3. Breis.

### Befannimadung.

Die Weinbergobefiger werben erfucht mit ber Winterbe-impfung bes Beus und Sauerwurms zu beginnen. Diefe tann

a) Durch Entjernen des Laubes und Berbrennen desselben,
b) Abdürsten der Kebstäde mit Drubtbürsten.
c) Abdürsten der Buppen des Heus und Sauerwurzus von den Pfählen, Gatten und Redstäden,
d) Ausstechen und Berichmieren der Markröhren,
e) Alsbaldiges Gerbrennen des Sindennaterials und den beim Schnitt entstehenden Abjällholzes in den Weindergen. Die Befampfung foll bis jum 15. Marg beenbigt fein.

Sochheim a. W., ben 22. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. 3. B.: 3. Brein.

### Nichtamtiicher Teil.

# Zum Geburtstage des Maifers.

Berlin, 27. Januar. Die Frier bes Raifersgeburtstagen murbe Berlin, 27. Januar. Die Frier des Kahersgedurtstagen wurde durch das große Wecken eingeleitet, das um 8 Uhr im inneren Schuhhofe begann. Der Kahler erichien währenddem an einem Benfter nach dem Schlößbafe. Gteichzeltig blies ein Trompeterforp von der Schlößfapelle Choräle. Während die Spielleute sich nach dem Schlößplaß dewegten, trat der Kaifer an ein anderes Venster, vom Publikum durch Hürte und Tückerschwenten berglich bergrifft, ebenfo die Kaiferin, als sie an einem Kenster such dergrifft, ebenfo die Kaiferin, als sie an einem Kenster such dergrifft, ebenfo die Kaiferin, als sie an einem Kenster such dergrifft, ebenfo die Kaiferin, als sie an einem Kenster such der die Große Menschenwengen waren in der Röbe des Schlosses wurde, Grobe Menichenmengen maren in ber Robe bes Schloffes und Unter ben Linben versammelt. Das Weiter ift trübe und Sindig. Der Rolfer nohm gierft die Glüdwüniche der faijerlichen Bamilie entgegen. Um 8% Uhr war Hamilenfrühltlich. Um Berren bes engeren hojes, ber Bringen und Beingefünnen und ber fürstlichen Gofte. Um 10% Uhr begann ber Festgottesdienst in der Schlohtapelle, an bem bie bier anweienden Fürstlichteiten, die Mi-niste Difter und Stantsfefreture mit bem Reichstangler on ber Spilje lind das diptomatifche Rocps teilnahmen.

Bertin, 27. Januar. Rach bem Festgattendienst begab fich ber Hof im Juge von der Kapelle nach dem Weißen Saal. Der Rather geleitete zunächst den Konig von Sochsen burch den Weißen Dann traten Die Dajefiaten nor Die Stufen Des Thrones, die Bundenfürsten (mit Ausnahme des Königs von Sachten) und die Prinzen traten zur rechten, die kirstlichen Damen und Brindesstanzur traten zur rechten, die kirstlichen Damen und Brindessanzur traten des Threnbaldachins. Die Wirst sehte ein und die Salutbatterie des ersten Garbeseldartillerie-Regiments seinerie im Lustgarten 101 Schuß und die Gratulationscour begann. Der Raiser reichte dem Reichstanzler die finnd und wechselte frundliche Worte mit den Batichaftern von Desterreich-Ungarn, Spanien, Frankreich, England, Japan, Rustand, Italien, der Lirtei und Amerita. Im Berlauf der Cour nahm der Kaiser die Blüdmunkhe ber Prafibien bes Reichstages und beiber Saufer bes

Bandtages entgegen Gegen 1236 Uhr begab fich der Ruffer mit den Bringen und ben Serren bes Sauptquartiers, vom Bubliftun mit lauten Sochtufen begrüßt, noch bem Beughaufe. In ber Schlofterrafte franben 2000 Jungen von Jugenboereinigungen, benen der Kaifer einen Guten Morgen zuriet. Un der Schlofpbrüde maren 120 Pfleglinge bes Uhlbecter Kinderbeims in blauen Kitteln mit ichmarz-weihroten frühnden und alfgeftellt. Der Kaifer reichte den fie begleirenden Schweftern und alfgeftellt. Der Kaifer reichte den fie begleirenden Schweftern und alfreienen Kindern die Hand. Im Jeuabaufe fand die Roselesungen und altreiten der Konter voller und einzelnen Kindern die Hand.

Bareleausgabe fram Gobann nahm ber Raifer militarifche Meibungen entgegen.

Berlin, 27, Januar, Anlahlich bes Geburtstages bes Ralfers war die Stadt heute abend prächtig Umminiert, besondern wir-fungspoll mar die Beleuchtung der Friedrichstraße, bem Zentrum, wo der Eindruck ber glangenden Schaufensterbeforationen berch Schieffelte noch gehoben murbe und Unter ben Linben, mo bie bort llegenben Brachtgebaude ber fremben Botichaften befonbers burch In ben Strafen berrichte noch lange nach Einbruch ber Duntelbeit ein ungeheurer Bertehr.

### Ordensverleihungen zu Kaifers Geburistag.

Berlin, 27. Jemmr. Mus Mniah des Geburtstages bes Raifers murben eine Reihe von Auszeichnungen verliehen. Es er-bieten u. a.: ben Schwarzen Ablerorben Gent Hendel, Fürft von Bonnersmaref in Meubent; bas Großfreuz bes Roten Ablerorbens inti Eichenfaub und Krone ber Gelandte von Eisenbecker in Karis-tube. Sansbeltung milleben umd ein eigenes Einfommen beligen, das. Jenderer Dienthein Mohr dem Hausbeltung milleben umd ein eigenes Einfommen beligen, das. Jenderer neunfahriger Dientheit gewähren Sandschlung milleben umd ein eigenes Einfommen beligen, das. Jenderer neunfahriger Dientheit gewähren Sandschlung milleben umd ein eigenes Einfommen beligen, das. Jenderer neunfahriger Dientheit gewähren Barten in Roberton um beideräntem Mohrigen Dienthein macht gewähren Geweinschlung der gestelltung d

James Simon-Berlin, ben Acten Ablerarden Z. Klasse der Direktor des Instituts für experimenteile Theraple, Wirkl, Geheimer Rat Brotesior Dr. Chrikt in Franklurt; den Kronenorden Z. Klasse Kürlt zu Stalberg-Kohla auf Rohla, Kürlt zu In. und Kupphansen auf Klitteburg. Prinz Heurich von Schönburg-Waldenburg; den Aronenorden I. Rlause der Direktor der Gemälde-Galerie, Dr. Friedländer in Berlin. Den Charatter als Geheimer Kommerzienrat erhirt Kommerzienrat Louis Grünfeld in Beuthem (D.-G.). Der erdliche Abel wurde vertieben dem Generaldirektor der kanislischen Kusen. Markt. Geheimer Dr. Bode aus Bergin. ber foniglichen Mufcen, Birfi. Gebeimrat Dr. Bobe aus Beriin.

### Bu Mitgliedern des herrenhaufes berufen.

Berlin, 27. Januar. Mus Anlag feines bentigen Geburistages hat ber König, wie autlich mitgeteilt wird, zu Mitgliebern bes Herrenhaufes auf Lebenszeit berufen; ben Minister des königteben Haufes Gralen zu Eufendurg, den Cleneral der Jusanterie 3. D. von Wosep-Wiesdaden, den Wirtl Geh. Rat Gesandsen von Dirtlen, den Kammerheren von Stiegter zu Sobotta, den Kammerheren und Mitterentabellier zu Sobotta, den Kammerheren und Mitterentabellieren beitreich und Conditionen und merberen und Rittergutsbesitzer Beitrich von Serbebrandt und der Lasa auf Schloft Storchnest, den Holbespier Dr. Heinrich Engel-brecht zu Obendeich, den Oberbürgermeister a. D. Fr. Abides-Frankfurt a. M., den Staatsminister Theodor von Röller-Berlin und den Raufmann Otto Mener-Königsberg.

### Die Raisergeburtstagsfeier in den Parlamenten.

Berlin, 27. Januar. Bei ber Ruffergeburtstagsfeier im Restjainge hieft Eräsidern Raem pf eine Unsprache, in der er die unbedingte Pflichttreue der Hodenzollernfailer rühmie. Mie unfer Raifer nicht müde werbe, den Deutschen die Lebre vom fategorischen Imperatio einzuprägen, fo bringe andererfeits das Hamilientleben im Kaiferhaufe den Munarchen unterem Bergen nabe. In Mitte der fatigetignen Neude finde der Angele der Angele der Laufertungen Berget. leben im Kaiserhause den Monarmen unierem Jerzen niche. In Mitte der faiserlichen Fracht sinde der Kniser Nusdrücke der innig-lien Gesichte, die ihm alle derzen öffneten. Wenn bei unig-leiner Borliebe sür Heer und Marine Besargnisse gekulipft hätten, so seine diese im Kichts gervonnen. Die fligse Besonnendelt habe siets die Oberhand behalten. Heute dankten Millionen dem Kaiser die Erhaldung Ver Friederin. Der Roduer ichlose bei größen mir heuse den Kärser in dem Bewuntsein, daß Farzt und Boit zusam-nenandeiten an dem Mahre dem Austersandes.

heuts den Raffer in dem Bewußtsein, daß Burft und Bolf zusammenarbeiten an dem Wohte den Buterlandes.

Berlin, 27. Januar. Bei der Kallergeburtstagsseier im
Mogeordneiendaule sprach Präsident Geut Schwerin-Lowis,
Moer Reduct gehachte zunächt des dergangenen Jahres, in dem das
beutiche Bolt mit dem Kalfer die Bermählungsseier seiner einzigen
Tochter und das 25jährige Regierungssubisdum des Ronarden
seiern durfte. Er ging dann auf die politische Bedeutung der deutsgen Feier ein, die er in dem seiten Zusammenschlus aller königstreuen Alemente des Landes auf dem gemeinsamen Boden, ihren
gleichen monarchischen Grundauschauung erbliste. Ein preußisches gleichen monarchischen Grundanichauung erblidte. Ein preufifches Rönigstum sei der eigentliche Kern, um den sich der preußtsche Staatsgedanke, von dem in den letten Wochen soviel gesprochen worden sei, aber auch die ganze Entwickung Preußens, za das Deutsche Reich seldet, kristallistert dade, das preußische Königstum, welches auf dem allerperiönlichten Berdollinde des Konigs zu dem Bedt und des Bolles zu dem Könige berude. In den seines Ro-Belf und des Boltes all dem Ronige bertod. In der iegtet noten habe es nicht in bedentlichen Mingelchen für die eruste Bebrohung der menarchlichen Staatsordnung gefehlt. Das mache die bentige Zeit bitter erust. Alle fünisstreuen Bollstreife follten fich beshalb in undengfamen Billen festigen, sich von dem preußlichen Konigstum und feinen burch bie Berfaffung gemöhrleifteten Rechien von niemand etwas rauben oder auch nur formaliern zu laffen.

### Cages-Rundichau.

Die hauptergebnisse der Veronlagung zur preußischen Ein-tommensteuer für 1913 liegen jent vor. Die Steigerung der zur Erhebung gelangenden Steuer gegenüber 1912 hat rund 19 Mil-lianen betragen. Dazu tommen dann die Erträge der Steuerzzu-schläge in Jöbe von 57,2 Millianen Mart, so das die Gesantiumme Borjahre beirägt. An dieser Gefamtiumuse find die phosisien Der-sonen mit 348,2 Millionen Mart oder 22,3 Millionen Mart mehr, die jurifiischen Personen mit 57,6 Millionen oder 6,1 Millionen Mart mehr beteiligt. Das der Beranlagung der nichtphosischen Personen zugrunde gelegte Einfammen, soweit es in Preußen Urgerpflichte ist, betrag der den Aftieneriellischen Mar 405.7 Millionen Mort aber 28,3 Millionen Mart mehr als im fieuerpflichtig ist, betrug bei den Uftiengesellichaften 604,2 Beill. Mart oder 60,2 Millionen Mart mehr als im Borjahre, bei den Berggewertschaften 35,5 Millionen Mart (1,2 Mill. Mart mehr), bei den Genossenischaften ingesamt 23,1 Mill. Nart (1,5 Mill. Mart Det den Genogenkhatten ingesamt 23,1 Bill. Mart (1,5 Mill. Mart mehr), dei den Gesellschaften mit beschränkter Haltung 292,3 Mill. Mart (36,7 Mill. Mart mehr). Das ergibt eine Gesamtsumme den 991,2 Mill. Mart und gegenüber dem Beriahre eine Steigerung um fast genau 100 Mill. Mart. Die einkommenstenerpflichtige Bedöfterung (physische Textonen) delles sich auf 25,2 Mill. Köpse (rund 1 Milliem mehr als in 1912), darunter Cingellswernde und Hausbaltungsvortsände 7,9 Mill. Köpse (rund 400 000 mehr). Die veranlogte Bendiferung (Textoner) delles sich der Angehörung besteilt pattungsportanne in Mill. Röpte (rund 100 000 mehr). Die veranlagte Bevölferung (Jensten einschließlich der Angehörigen) belief
lich auf nadezu 21.8 Will. Röpte. Davon waren mit einem Eintommen von mehr als 3000 Warf veranlagt rund 820 000 Zensten
(rund 45 000 mehr) d. d. 1135 aller Jensten, mit einem Eintommen den 3000 Warf rund 8834 nater Jensten. Die veranlagte Bevölferung (Zensten einschließlich der Angehörigen) umfost somit über die halfte der Gefanntbevölkerung des Stantes. Die einkommenkteverpfichtige Schicht hat fich sowohl in den Städten wie auf dem Lande ausgedehnt, die einkommenktevertreie Schicht ilt zurückzegungen. Die günftige Entwicklung, welche in diesen Jillern hervortritt, pragt sich noch icharfer aus, weim derseinige Teil der Berollserung, der ausge ein Einkommen von mehr als 900 Wart. Bewölferung, ber zwar ein Einfommen von mehr als 900 Mart begiebt, aus Gründen ber 5\mathbb{E} 10 und 20 bes Einfommenftenerge-jeges aber freigeftellt ist, mitberüffichtigt wird. Rechnet man diele Freigestellten neblt ihren Ungeborigen ber verunlagten Bewolle rung hingu, fo fiellt fich ber Anteil ber ein Cinfommen von mehr als 900 Mart bejigenden Perjanen auf 61,25% ber Bevölferung Dabei ift aber noch ju beachten, bof in ben Biften gabtreiche Berfonen als Einzelstruernde, junge Leute im elterlichen Hanobalt, Gefellen, junge Raufleute ufm, aufgeführt find, die tatfachlich in einer

900 Mart ober wenig mehr vorhanden ift, weit über die Grenge ber Dürstigfeit hinaus. Ziuch forit wird die Jahl ber bem äußeren Linschein nach gering bemittelten Bersonen burch Einzelsteuernde (Setreicher, Beferendure, unbemittelte Affestoren, ferner zeitweilig aftiven Militärpersonen, Anftaltsinsoffen usw.) vermehrt, so bas die burchichnittlichen Einfommensverhaltniffe ber großen Debrbeit ber Bevollferung des Staates in Birflichfeit noch gunftiger find, als dies auf den erften Blid ericheint.

BPN. In ber Breife begegnet man ber Behauptung, bag ber Webrbeitrag icher meit über ben vorgesehenen Betrug hinaus-geben, und daß daher von der Erbebung des dritten Sahresbei-trages abzusehen sein werde. Soloze Behäuptungen entbebren aber zurzeit noch jeder sicheren tatindslichen Unterlage. Die Frist zur Einreinjung der Steuererklärungen läuft befanntlich in Pren-gen und in den meisten Bundesstaaten erft om 31. d. 2016. ab. Sobireiche Steuererffarungen, und zwar überwiegend für großere Bermugen, liegen baber ben Steuerbehörden überhaupt noch nicht por. Iber auch die Beurbeitung ber vereits eingegangenen Steuerertlerungen ift naturgemäß noch nicht loweit vorgeschritten, um ein licheres Bild von bem Ergebnis ber Beruntagung geum em licheres Bild von den Ergebnis der Berunlagung ge-winnen zu fännen. Es ist dober gurzeit auch nicht annöhernd mit Sicherheit zu beurreifen, welche Summe für den Wehrbeitrag schieden der Berunlagung berundsommt. Bei den mah-gedenden Stellen wurde man ichon lehr zufrieden sein, wenn die Berunlagung den von der Melchetagestommission in Ausficht ge-nommenen und für die Timanzierung der nächlen drei Jahre zu-grunde gelegten Ertrag von 1 200 000 000 Mart wirflich lieserte. Die hofinung, daß die dritte Jahresrate des Wehrbeitrages ganz oder zum Teil unerhoben bielben werde, sieht daher auf überaus bemochen Kühen. fdmoden Jugen.

Berlin. Insolge allerhöchster Bestimmung werden im Jahre 1914 Parade und Raisermander wie folgt statisinden: Die Parade den T. Armeetorps am d. September bei Miluster, die den 8. Korps

am & September bei Robleng.
Berlin. Der griechtliche Ministerpräsident Bentselos stattete Montag vormittag dem Sinatosekretar des Auswärtigen Antis v. Jagow einen langeren Bejuch ab, jodann nahm Bentselos das Frühlicht auf der einmanischen Gelandlichaft ein. Un dem frühlicht auf der einmanischen Gelandlichaft ein. Und der frührigen dem Rumanien, her Frührigen von den Rumanien, her Frührigen der Krenpernz von Anderen. Der grechische Geschöftseriger in Berlin Theotoft, der Ainfler des fünglichen Saufes Graf zu Eulendurg, der Staatofefreide Jimmermann feil. Rach dem Frühried befindte der Ainflerpräßdent den Beichstanzier. Dierrauf murde er von der Kompin der dellenen empfangen und für irete mehreren Botschaftern Befunde ab. Abends war der Mitterwähldent von Giolodiner dei dem Kaller gefaden. Di mifterprafibent jum Galabiner bei bem Raifer gefaben.

Winisterpraftdent zum Gialdiner dei dem Raufer geladen.

Neber drei Milliarden Francs hat die Republik Frankreich in die sem Jahre aufzudeingen, um den eigenen Bedürfnissen und den den anleibesudenden Musland gegenüber eingegangenen Berpflichtungen zu genügen. Ortechenfand foll im Marz 500 Millianen gestrechen erhalten, die Türtei im Mai 700, Russiand zum Bau von Giendahnen un der Westgrenze 650 Millianen. Das macht zustammen mit dem eigenen 1500 Millianen. Bedarf Frankreichs 50 Millianen über drei Millianen. Die Frankreich diese Resienjumme innerhalb ber turgen Beit aufbringen foll, ift ein Ratfel und wird ben Finangminifter Caillaux noch munche ichtafiose Racht verurfachen, gumal die frangofischen Staatstaffen gegenwärtig alles eber find als übervoll.

### Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

Der zwar nicht unverhofft aber boch etwas ploglich eingetreiene Witterungswechtel machte allen Gisberrlichteiten ein jabes Erbe. Die fich fest zeigende Rehrfeite ber feitherigen Binterluft, be unders der tiefe Moraft in den Struften und Wegen, ift leider nicht febr erfreutich. Um Main berricht fieberhafte Tätigfeit, um alles in Sicherheit zu bringen, wos beim Losgeben bes Cifes und möglichem Hochwosser gefährbet ist. Auch die Lagerhalle ber Spe-ditionalirma Silbebrand murde aus diesem Grunde niedergelegt und in Sicherheit geschafft. Der für beute gepfante Mainübergang bei Sochheim durch Artillerie gelegentlich einer militarifchen Hebung muß mm gleichfalls unterbleiben.

" Die Reibe ber Ralfergeburtstagsfeiern eröffnete ber Someting abend im Gaele bes Grantfurter Sof unter Die wirtung ber Turngemeinde, fowie familicher Gefangoereine abgehaitene Rommers ber "Solbaten Ramerabichaft". Derfeibe murbe in gewohnter ichneibiger Weise geleitet, jodaß der Bertauf, mie immer, ein iehr guter war. Die Mitwirkenden weiteiserten mit ihren Leiftungen und wurde in abwechstungsreicher Weise schoten. — Kim gestrigen Testiage sand in der kaihol. Kirche immegen 8 Uhr Kestgottenden mit seiertlichem Te Deum finnt. Hiernach begann der Festalt in den Schullinsten. Hur die ältesten Nichen war ein Behriauf zur gemeiniamen Feier sestilch geschmicht. Das Lehrerfollegium towie die Schiller gruppierten sich um das Bild des Kaliers, welches mit dem Reichsadier und Pflanzen schön umrahmt war. Nach einigen turzen, kernigen Einleitungswarten des Herrn Rektorn Rusten folgte der Gesang der Kollerkhaume, nach beren Abfingen Derr Behrer Rart Müller eine gunbenbe Geftrebe hiet. Nierunf folgten Gefänge und Deltamationen. Den Schluß bildete die Berteilung der tradktonellen "Kaifer Breijeln", von benen und welche in den Bewahrschulen mir Berteilung famen. — Das herkömmliche Kaifer-Cffen fand gestern abend im Franksurier

Sot fintt.

Die Landwirtschaftliche Bezugs- und Absah-Genossenlichaft.

G. m. u. b. H. m Hochdeim a. M. veröffentlicht in der heutigen Rummer ihre Induces-Wilney für 1913.

Eine Ungabt heriger Herren bat eine Kasino-Gesellschaft gegründet zum Zweife gemeinsamer Unterhaltung. Der Sig ist im "Frontsurter Hall (Bestyer I. Walter).

" Gine Beiferftellung der Unteroffigiere wird befannifich bodurch erreicht werben, bag vom 1. April ab die Dienstredmie nach amdifiahriger Dienstreit von 1000 auf 1500 -& erhobt mirb und im Galle bes Weiterbienens biefe Dienftpramie mit 4 Pregent vergieft wied. Um ben Bunfden ber Unternftigiere noch meiter entgegeagutommen, mirb gurgeit ermogen, ob es mog Der fei, biele Dierftpramie in Sobe von 1000 al bereits nach volleinbeter nemiglicher Dienftgelt gewähren zu fünnen und ben Bioliverfernungeligen in beidrantiem Dafte bereits nach gebriführiger Dienftzeit erteilen zu tunnen. Ein Abichlift biefer Er-

0000000

000000

ark t Musshaum chend aus: lechrank mit Marmor orplaite. well-offerte

mit Messing-e sumplatte 2 brükle

PUBSSE nod 15 on 6122.

101101 whiert dieser nrenfeld)

d Umband brikat der ina-Bahrenfeld ltern

ergestellt ht filzend. hweißfuß en esse Benijsece0es

inen

und Arbeit landeburg, ause

roen acraumige 10 mier nessi und einem April 1914 abhmann

ten

000000 thenbe Dutes

£ 20. BHS

00000

" Bornung! In bemichen Beitichriften ift in ben leiten Monaten mehrfach ein Inferat eines bollanbifden Agenten 20. Gruner erichienen, monnch fur beutiche, englifche und hollandifche Farmen, Muntagen und Fallureiem in Afrika. Gübamerika. Subjee ufm. junge, gewohe, neibiterfreie Bente als Farmvermatter und Auflicher gur Benuffichtgung eingeborener Urbeiter gefacht murden. Gon unterrichteter Setze werden wie bereuf aufwertsam gemacht, daß ein soldes Interes nur von einem Schwinkelagenten berrühren tann, da es niemals vorferemt, dah Mirtichaftsbeamte für Bilangunge, und Farmbetriebe in überfeetichen Ländern durch Mermittelung von gewerbemußigen Mgenten gelucht werben. Es empfiehlt fich bebeit für Geellungluchenbe, im ben abengenannten Agenten leine Jahlung irgenbweicher Mer zu leiften, fondern, wie ichen alt geraten, fich gunächft mit ber 3miral-Ausfunftsftelle für Musmenderer in Berlin in Berbinbung 235 Julieret.

" Uebertiug an Gütermagen. Infolge ber unguntigen merifchaltlichen Konfunftur ift im Gebier ber preußifch-befinicen Staatsbubnen ein Ueberflich au Gutermagen porbanben, beffen man fich faum noch erwehren funn. In ben großen Giller- und Rangierbahnhöfen fteben bie terren Guterwagen zu Tauferben und in gabtreichen Stomonen fieht nurt ein Riebengeleifen Giter-wagen aller Urt, bie ber Weiterbeiseberung harren. Ein Berfuch, einen Teil der überlibfigen Chtermagen aus unferer Begenb nach Subdeutschland abgulchieben, ift bisber nicht gefungen, benn fütheutschen Cefenbahnvermntrungen baben erft trat teinen Plage um bie g. Bi. überflüffigen Wagen aufzuftellen. Allmühfich wird die Anfanemiung von leeren Guterwonen auf ellen Eifen-bahnfireden, in Buhnhofen z. zu einer Kalamität, der nur ein fungender Gütervertehe bahernd und wirtfam abzuheifen oermag.

\* Abein- und Taunus-Klub. Jum beschiften und zweithöchten Aussichtspuntt bes ganzen Sibeingaugenirges — ber Hallgarterzunge — führt die L. Hauptwanderung am Sonnten den B. Februar. Die Kankberung wird mie felgt ausgeführt: Abschei ab Wiesbaben 7.44 mit Sonntagslabetarte Kattenbeim (3. U. 85 Pig.) Die Mireille. Bofanft 6.11. Anvergiglich mirb bie Wan-berung ungefreien nach Riebrich. Die fehr febenauerte Piterfind-St. Bofeniin erbnut in 2 Berioden aufungs 1200 und Ende 1400 und die dabei gelegene hodinerriame St. Michaelslegelle, eines der jasinsten Bemen her denichen Spätzeil, erden 1440-44, merden beschigt. Eine her denichen Spätzeil, erden 1440-44, merden beschigt. Ein, lurze Kast im einer Genge. Beisermucht 10 Uhr am Fuh der aus jedem Feldentsprung gelegenen Abline Scharfentieln norden, an deren Sabbang der berühmte Erdermucht berger mächlt, die in einem hibbigen bind und Köseluntal gelegene Ukundwegerte (Kustrager Sprudel) mit Kusdens Kredenklat pullerend, fpüter im Bald starf ansteigend zum Heldelgeft, die Weier, (berrichte Unablide) und auf dem besten Geblegefamm weier nach dem bied Weier doch gelegenen Dorf Innien a. h. h. Raft im Khengamer Ind (Schladzriel) bis 12.43. Wieden dem Raft im Aberagemer Sof (Schlachrieft) bis 12.45. Mlabann bem Rheinbehentoeg folgend gum Erbacher Ropf (540 Meter) und enf dem Kumm wetter pur diallgarierzunge (380 Meier) mit präch-rigem 18 Meier hohen neuen Auslichtsturm. (Die genze Turm-aulege ist Gigentum den Abein- und Laumys-Alub Wiesbaden.) Rafferens I Seinbe bis 3.45, alsbann Ablites nach Halberten: Anfamit 4.20, wo ber Mitglied Bahl, Wintschaft zur Jange, bab gemeinieme Mitagessen statisinder. Abmarich mad hattenbeim 7.30, Audscher 8.30, Antunft in Wiesbahen 8.55. Gesammunichgeit etma 634 Etunben.

Wiesbaben. Dem Mitgliebe ber Raffer Milhelm-Gefellschaft, Sjeren Feben. gerd. v. Arauskapi um Schlach Sobienburgun bei Georgentorn wurde der Rote Abkerorden a. Al. mit der Schleife

fo. Wiesbaben, Straffammer, Der 24fahr, Scholfergebille & M. mis Blebrich bat im Februar v. De. in zwei Haufern ber Auberheimer Straffe im Wiesbaben der Rellereinbrüche ausgeführt, wobei ihm eine 20 Glofchm Wein und Geft in die Sienbe firten. Mur an einer Floiche St. Inbanner unt fich IN. public, mubrend ber Reft am folgenden Tage, fowert man ihm noch porfand, con ber Ariminalyciter erhaben und ben Eigennimern zugeftellt murbe. Trog feines harmidigen Leugnens — er wollte die Weine son einem Unbefonnten haben — verutteilte ihn die Stroffammer zu 8 Manaten Befängnis.

we. Die Kailsersgeburtstogsseier bat eine unterkenne Ein-schränfung dedurch erinkren, daß mit Mücklicht auf das ungünstige Beiler die Parade der Garmisen in Frentfall fass.

Anlöhlich des Kolferugeburtstages haben folgende mill idrliche Beforberungen flattgefunden: Oberfdeutnant p. Grimm beim Stabe bes Gelbart-Regts, Rr. 27 ift jum Sommanbeur bes Gelbart-Regts Ar. 8 ernannt. — Major und Auteilungstemmundeur v. Gelle vom Gelbart-Regt. Ar. 8 ist jum Stabe bes Gelbart-Regt. Regts Rr. 27 verseht. — Major und Libteilungstemmanbeur Gerstenbeng vom Gelbart-Regt. Rr. 27 wird als Kommundeur zu ber reitenben Abtellung bes Felbort Regte. Re. 8 verfest. Oberftientmant Gras im Joj. Regta. 9tr, 87 UP jum Stabe bes Inj. Regts. Nr. 87 verfeht. — Der hunptmann Wilchting o. Schinfindt unter Berfegung som Stabe bes Int. Rogis, Rr. 88 jum Major beforbert. — Der Iberfeutnunt Gemall im Int. Regt. Rr. 88 unter Beforderung jum haupftnann jum Ibjutanten ber 35. Int.-Beigabe ernunnt. - Jum Bujor befordert: Ritmeifter v. Comelging und Wernstein, Abjutant Gen. Embs. 3. Armerforps.

Der foeben im Drad erfchienene "hausbaltsplan ber Reffbergftabt Wiesbaben" für Die Beit vom 1. Spril 1914 bis gum bi. Thank 1915 Shilest bei ber "Orbent then Sermalaunu' nahme und Ausgebe mit 13 052 633 Mart ab, die Muherordent | gut fein, den beubsichigten Befun nicht weiter hinnungeichieben,

liche Bermaltung" verzeichnet in Einnahme und Ausgabe 3 895 825 3 ba nach ben Erfahrungen in anderen Geöben ber Bindrung in ben Mart. Damit find bei ben Cinnohmen ber Orbentlichen Bermaltung 536 935 Mart mehr eingestellt als im Marjabre, mahrend auf ber anderen Geffe mit einer Mehrenigabe von 388 978. Mart gerechnet mith. Die bierette Gemeinbesteuer beingt nach bem Bornt-Schoo 130 600 Mert, bas Bellermeit 87 702 Mart, bas Gettrigiticemert 220 028 Mart und die Thiesbodener Strofenbahn 13 000 Mort mehr ein. Der Ciat ift wieberum mit einem 100prozentigen Communalheuerguichlen bafangiert. Das Erfragnis aus ber Einfammenfteuer mirb fopor mie 50 000 Mart mehr gegenüber ber im Boranichiag für 1913 mit 2 900 000 Mart eingefegten Comme ermarret. Han ber Gemeinbegrundstener (2 Bray) fellen 20 000 Mart mehr, imsgesomt 1 500 600 Mart, eingehen, Der Gemerbestenerectrag ift mit \$10 too. Mort beur bes Borjahres gleich, gebischen. Die Gilliglibener, die gunt ersteumal im Hauphelipsen vernöchner mich, erfdreing mit 100.000 Mage. Für die Umfanfreger und bie Wertyamarboftener werden wit 180,000 Went und 80,000 beine Beründerungen erwarter; auch bie Hundefteuer balt lich mit 80 000 Mart und die Schanttonzefflonoftener wit 20 000 Nact im Rahmen des Bariabres. Der Urberichus des Gaswerts und das Arträgnis der Afgie find mesentlich geringer als im Jahre 1913 in des Eint eingesest. Beim Glamert deide der Urberichus mit 836 630 Mart um etwa II 500 Mart und bei der Afhile mit 280 825 Mart um 32,875 Went gegenüber ben Berenidson für 1913 gu rud. Für die Alebrausgeben kannten baupifächlich die ellgemeinen Berwaltungskoften. Die Grundbeitwerwaltung, das Alebnungsund Kullenmelen, die Banderwaltung, die Armenverwaltung, ferner die Schulen und das Gewerbe- und Analmannsgericht in Ijroge. Bei der Schulnerwaltung ist eine Gesammusgabe non 2.627.728 Mart eingeliellt worden. Das find etwa 110.600 Mart mehr, ein im laufenden Jahre vorgelehen, und 230 000 Mart miehr, als bie wirtlichen Ausgaben bes Jahres 1912 beirugen. (Erff. Big.)

- Der Borliand ber Bleebebener Sundwertstummer furnch fich gegen bis Aufrahme bes Turmunterrichts in ben Usbrpian ber gewerblichen Fortbildungelchulen aus. Die Rammer in der Welmung, daß der Beheplan der Pflichtfortbildungsschulen schon leht derart überlaftet fei, daß er eine meltere Beloftung nicht mebr vertrone.

wie. Un der bienftheigen Minter-Ronfereng ber Borftinde ber prenfiften Landwirtlichaftefammern, Die um 4. Februar in Berfin follstudet, werden als Berreter angerer Landmerichniss-tummer ber I. Berfigende Berrmmm-Lüdecke und der stellver-freiende Borigende Landrat Rammerherr v. Heimburg sowie Landroofonsemsetel Beiller trilnehmen.

- Ein Id Jahre alter Meiger jag fich au einer Braumaschine eine ichtere Schmitverleitung an ber rechten Band zu, die beine Leberschipeung ims Kraufenhaus nörig machte.

we. Die 16 Jahre alte Marie D. glitt auf bem giatten Vilafter der Blicherstraße aus und zog ich eine is erürbliche Fußverlegung zu. best sie von der Somistemache ins Krontenhous gebracht werben punfte

- In das Handelpregifter ift bei ber Firma Wiesbabener Bickeipieltheater G. m. b. 3). Wiesbaben, folgendes eingetrogen: Durch Beichlus ber Generalvertammfung vom 14. Januar 1914 ist der Gesellschaftsvertrag geändert. 1. Das Stommfapital der Weiglichaft ift um 40000 Mart erhäht worden; es beirägt jegt 60 000 Mart. Die Gesellichafter Rochtsamuglt Biesenbach, ble leute Walter Jehner, Heinrig Glüdlich und Hermann Kreffer in Wiesbaden, haben als Cademiage das von ihnen erwerbene Kinephon-Theater zu Wiesbaben zum feligesesten Werze von 40 000 Mart in die Gejelikhalt gebracht. I Gegenfinnd des Unternehmens ift nummehr i ber Beirieb und die Bermertung bes gurgeit in der Billhelmitrafie Rr. 8 betegene Blophon Theuters und bes in ber Tannusftrage Mr. 1 belegenen Rinephentheaters, ferner ber Untauf, ber Betrieb und die Bermertung anderer in Wiesbaden geführter ober zu errichtender finenntagenschilder Unternehmungen, famte aller bamit verbundenen Gelehalte mit Ansnahme der Banfpe-

- Munfteilung ber Deutinen Geletifchaft zur Befämpfung ber Geichlechtstrantbeiten. Inch breimochiger Dower haben mehr als 12000 Berjonen bie Musftellung befucht, mas als ein lehe glinftlges Refultet bezeichnet werdem muh. Durch biefen Majenbelich ist eine Unmenge von Besehrung in alle Schichten der Modellerung getragen worden, von der eine genftlge Beeinfteljung der Wolfsgefundheit zu erwerten ist. Befonders erfrendich ift es, baf auch unt Genehmigung ber gerren Schulderefteren bie Oberfloffen einiger Blesbodener und Biebricher höheren Lehranfalten die Ausliebung befocht häben oder noch be fuden merben; benn gerebe bei der berammadjenden Jugend ift mit der Befängtung der Geichiechtsfrankeiten zu beginnen: dier ift Gesephieb, auf noch unverderbenes Wenigenmeierial einzumirfen und allem Untwil, des fich aus geinlichtlichen Urfrankungen entmiteln fann, vorzubengen. Und Gefrankungen vorzubengen ift noch fteis beffer gewelen, als folde erft entlichen zu laffen und bang ju hellen. Es bare haber els ein großes Berdienft ber betreffenben Schilleitungen betrachtet merben, ihren Schiltern nich auf bem Gebiete ber singlene eine Belehrung gu Tell werben bi taffen, die für hoffentiter rent wiele von groben Werte ift. Die Musftellung nübert fich nun ihrem Ende; fie wird Sannton, ben 1. Arbeitet, abends 7 Uhr geschloßen. Eine Berlangerung ift unmoglich, ba fie von hier nach Mogletung geht, wo die Zeit ihrer Eröffnung und Dauer natürlich ichen befigefest ilt. Es wird alle

legien Tagen meift recht groß ift. Auf ben legten Bequentag, nachsten Donnerstag von 4 Uhr pachmittaga an, fel noch befonbers cufmertiam gemadit, menn quif, mie bier icon biter ermannt, bie Ausliellung jebergeit von Grauen befucht werden fann. eindeinglich feien auch die Krandenlaffen und beren Mitglieber, die noch im Bolig von Rarten find, auf beit, bevorftebenben Schluß ber Ausftellung hingemiesen mit ber Aufforderung, biefe Rarten miglichit balb aufzubrauchen.

Dobbeim. Bor bem Biesbadener Umtagericht murbe das Wohnhaus mit Rebengebäuben, Defraum und Sausgerten Biebricher Strafe 53 in Donbeim, bem erften Sppothelengläubiger Dierargt Dr. 6). Maller in Biebrich gugeichlagen.

Erbenbeim, Der verheirntete Taglobner Ruthol von bier mar in ber Genninguncht gegen 12 libr, als ein Feldwebei mit feiner Frau und mehreren Goldelen nut bem gott Diebler ging, biefen gefrigt, well er unnahm, bag ein Biebespurchen in Frage fomme. Der Sielburebei ließ ben ummigenehmen Berfelger non ben Ges-baten wegingen, babei ergrift Ri. die friucht und biel in ber Dunfel-beit einen Bellgroben binnb. Worgens um if ühr wurde R., ber einen Anddjeibrach erlinen, van einem Robleter Coppgnann aufgegeiffen und ins Rochusholpital nach Mains gebracht.

Nordenstadt, 28. Januar. Gestern abend bielt ber bielige Krieger und Militarverein im Gestebense jur Frons in Gemeinschaft mit dem Turmverein eine Stallemgeburtningefrier ab. bie in ber harmonlichften Bleife vertiel. Bürgermeifter Schleicher brochte bas Kaiferboch aus und Pfarrer Heme bieft eine mit großem Belfall entgegengenemmene Febrebe. Mittglieder ben Turmvereins werichanten bie Geier burth bie Aufführung von Iheaterftuffen, auch am legten Conntag des Programm eines frart befrichten Konperfes auspefulle hauten. Belonderer Urmahmung verblent bas gelig Renteriche Bolfofchaupiel: "Unbread Ibefer". Die Mitwirfarden ernteten für ihr gelungenen Spiel allfeltigen Beifall. --Schubmochernieifer f. Diefenboch, ber frühere langibleige Braft-bent des Gefangvereins Konfordia und feine Chefran feierten gellern das Fest Ihrer Albernen Hochzeit.

Brantfurf. Der Geftmarber Sopi but, wie jest feftitebt, auf bas Rechtemittet ber Arvillon gegen bas Urteil ber Schwargerichts vergiebert, fo bag biefen nunnebe rechisfenfun geworben ift. Inamischen haben bie Gelchmorenen nicht nur, wie icon berichtet, auf ihre Gebühren für bir gange Togungageit bes Comurgerichts augmitten ber samern für der gunde Laginigkom des Schwürgersmis jugimitten der samern gemitten beiten Betrog noch und Too K erhöht. Herner haben — gemit ein felicier Borgang in unserer Trozesigeschichte — der Cleichtsversigende, der Einterfuchungsselichter und mehrere Weichworene und Sochwerklandige des Hopfprogenes einen Aufruf erialien, mit bie Mittel unfunbringen, bie n einer unbedingt nöugen fangeren Sur ber Gent Dopf erforberlab find. Referere Laursgeitungen haben eun fich mis ererefalls Rujtule erfallen, is dah in wenigen Topen ungejahr 10000 at palamanengetommen line.

Frantfurt. Durch bas Taumetter ift bie Eisbede bes Moins mit Plüben bebedt, sobaf ber Berfehr über bas Gis eingestettt morben ift. Immerbet mird es nach einige Zeit bauern, bis bie Gisbede jum arbgeben fommt. In einer Befanntmodjung bes Teefbaumnts heift es: "Wegen der großen Ciemuffen, die im Main lagent, besteht die Möglichtelt, daß bet einem ichnellen Mitterungsunichlag Eisversejungen und Ueberschwemmungen eintreten, bie burch bas Mittreiben größerer Eismoffen befonbers gefährlich merben finnen. Bir empjoblen baber, alle Baulinteiten im Ueberchwemmungsgebiet nach Woglichteit zu foligen und alle Gepentiliebe, die im Bereiche des ftromenden Sachmaffers liegen, ju emiernen. Dies gift insbesendere sur Holzbuben, Sand, Holzborräte, Juhrwerfe, Teile von Badeanfinlten, Linlegebrücken, Einfrie-digungen, Moste usm. Es orscheint notwendig, mit den Sicherungsarbeiten fofort zu beginnen."

### Afferiel uns der Umgegend.

Maing, Gegen ben Bigemachtmeifter eines biefigen Regiments (beffen Frau vor einigen Tagen plöplich verstorben ift) ift Umler-liebung wegen Mords eingeleitet. Dir noch junge Frau, welche bisher gefund und munter war, ist plöblich gestorben. Die Leiche

Mains. Infolge Bruches eines Schlemenbergftudes unmittelbar par bem Tunnet nufte von nochmittigs 4 Uhr ab der gesamte Lunnetverfehr eingselig betrieben werden. Die um biese Jeit falligen jahlreichen Schnell- und Perfanenglige erlitten erhebliche

— Der Mulnzer Galinserteucrein veranstallet in Geneinsgolt mit dem Gartendauerein, welch lepterer bein Wilderigen Judilaum telen, Ende September und gesongs Officber eine Gertendau- und

trad den frengen Frupes in ben legten Tagen eingeftellt metben muffien, find beute mieber in vollen Umfand aufgenammen mar-ben. Bis fest find bereits a Pfeiter volleinnbig fertig geftellt, Davon fichen 4 im Strom und 2 auf bem linten Ufer. Im gurgen werben 16 Bfeiler gutgeführt, wovon 6 im Strome, 6 auf bem linfen und 4 auf bein rachten Eler errichtet merben.

Ber tonnte bos gierliche Grauteln mit ber berrlichen Geftalt und bem entrudenden Gelichichen auf fein? Sollte im Dogbinfoft auf der Oberforiferei haber Befuch weiten? Sollte im Dogbinfoft und der Oberforiferei haber Befuch weiten? Sollte bie Rleine fich von bort berührtwerter? Bebenfulls zog er tief beinen Soll, Jepte Jeine liebensmurbighte Miene unt, entschulbigte fich, menn er bes gnablge Francein erigretti baben tolke und frante, nordbem er feie nen Ramen genannt, was ihm die Chre fo feltenen Befuchs ver-Ich muß mich bei Ibnen enistuldigen herr von Schultentni, sagte Manes, ihre Bertegenheit nicht verbergen fönnenb. Den Ill mir noch meinals possern, bag ich die Grenge gang und gar über-

feben batte. Ich habe mich verirtt. Beigt fiel finn erft ein, bag Fründein Moland die Tochter bes Seithers von Badwleje lein nüßte. Der Mann bleft ja bach No-land. Uber jo erwas Entgistenden? Wie war das möglich?

Mit bem Allien von brüben, ber ihm ichen munden guten Bod abgelauert, batte er eigenifich gang und gur nichts zu beurfen. Er pflegte ibn, wern er fin mal irnendine tret, gar wicht zu beachten. Diefes, fein bisheriges Lierbulzen bedagerte er jegt lebhalt, denn fofort wurde ber Banish übermächtig in ihm, mit bem begaubernden Kind anzubenden. Das fünnte in der Einfamfeit bon Seinrichsmolde ein netter Zeitzertreib werben. Go eitgas Cigenartiges funde fich feibft in Berfin, Dresben, Wien, Benfiel ober Paris fo leicht nicht wieber. Schon freette er burum feine hand vertaugend mad, bein webligeformden, blidenweisen Urm der ichonen Maid nur, sie in einem Scherz festzuhauen als eine auf einem Jagdgebiet gefangene Beute. Doch fignen imochte biefe Mbficht in beit eigentümlich, für fie beungktigend flockernben grunen Augen des großen Mannes pelesen haben, denn sie wich ihnt fehr geleicht une, lentte griffend ihr geftbiunden Appleten, um ichreif wieder kinter dem bieten aufeigeritig zu verschwieden. Gür ihr oleit es stiller, lich boet blindurch zu atbelleu, bei leinem großen, usgeschichten Sürpte. Darmu war die verlodende Beste weit fort, als er drüben fand. Rur noch den weißen Meiderfaum ind er feindlich, und auf feinen biltenden Juruf, das nicht vor ihm wie nor einem Kialdungebeuer zu flüchten, erhielt er feine Untwort. Das verlegte ihm, Gallie des fuße Geschipt in speade fein? Ober giette es fich wur? hielt es ichmer, fich bort bindurch gu arbeiten, bei feinem großen,

Med unturned Bierreet made andered Sons come Abbeds but he lid liderally most verter. Du wirk lie bods noch langen. Sensi man, to hab folde Congresien!

Egroes undr es hintzeher recht prouleh, dem Chefennun begeg-net zu fein. Zuser hötte die macht ben Guebraht gewonnen, als eb-er ein in innbibber hötzer, unrabbarer derz ist, was marr then für gelessenlich geschieders, aber die nicht den doch lieber nicht in der Rabe geleiten. Do regte lich in einem in der wie geheiten Sprept. Doch bas founte in nur dur Mibernheit beruhen.

murbe feitert und die Reiber, welche Die Fron gufest getrogen, wurden an den Gerichtschemuer De. Lopp nich Frontfurt gefandt.

Bingen, Die Urbeiten an ber neuen libeinbriide, die mab-

Bo Referde un erichien ichen am D lide fiedz zu Roh an ichalten melden, begi recht printies war, ut lich gewinnenben Bi augen permodite alla herr Nachbar, w

Blingerbrud.

injelge bes nieber

Minburg im C

anternben Schiffe

OS enbahiuminister.

mit ben Babearte

langerung ber Dir

Arenguach. !

Ein Bei

Edbert, De

Raifer eine balbe

Sfullgart. D aus Depertog ift e ift der Termin der tet auf 15 vollend

Wordver uche in-

lichen Brandfüstun

beachtenumerte, ern

griffing ber Chre

lutter Zeitung auf

Blentel biefer Beini Gouverneur ber F

Karneralapralibent berilbet merben. 25

muffe er ben Diffe)

herr Prior ertians

Offerbines beiffen

Red nicht Weleibig für und Blait fei i

willmien Metitel be unterfrich unter e lubrumpen Des Wes

toolb bie Hahming

eine allgemeine file

felden Beiten sit a gern, Walferhilhner

lebt. Elernehmuch

Mieberrhein ein Gi lich beleben. BBentr

Schollen mit Balle

nathgeben ober im Schiftelichen und b

waller baichen. Di

Stromat maris and t

von Dampfern aus

ftort fallen, tann mi bare Rabe ber Bogi

ber erlegten Rögeir

meniger als 17 Um

obachter; mande po

Das altberühmte St ichlebene Sauptpfeil

verkhoben, fobali &

Pinich-Arbeit gefeift

resovered enoughte upo manmehre non 40 Crbe gu bohren. &

und Zement ausgefü

bedrohten Pfeiler h

mößigen Zwijcherei

Staifer hat chie meus

ftoltet, bie poeldirifts

artig nan ber Schutt

um ben Schwarzen febru Lrone, bas Be

Edlerorben L Maje

Mefen fogenamten

einem Dabens Reinob

au trogen lit, unb e

Diben behinden lich

erleitenen, gegenüber Orben" im Rochtell.

bath find fest von

Wie prewhilche

führbet ericheint.

Das Jundamen

Streden vrgeben.

Ingeboote and Binnengewähler in

tellinehmen, faniel

Boin, Ueber bei prfellichaft berichte

bert, mich au fo unp mireng - in Eporen triftigen Grund. B ober biefe Macht ein angeschoffen baben? früh verendet. Roti Ihnen ben Schuft be

3ch bante 3hner babe biele Wapon no tonh, Hebelley betroll tell feitens blefes for bann, bann behauere fen zu bürfen, fproch eble Beibmerl und Bieberfelt und Men war, fiber has blobe 34 Johen and cash Ti aricheben, zu befolie umb absolut lither tel Mejun ichen mit eft dien qui nehmen, mi leiber es municipien,

Schan nach men in Waldwirfe ei Tagelöhner, ber früh Dem Schlog vernifete

Do or fleb fait b bittle, fo first co show a ausging, gu überrosc befigen, benn fie beg bach auch von geffläfe blirftenben Maberen ich ber Aramobn in ihm guser getammen

Dag ber Bolom er fich allerbings nich

### Täuldender Schein.

Original-Roman von Budpig Blumde. (1. Fortfehm g.) (Nachbrieff verboten.)

Junfer Mas befolg brei Leibenschaften, die ihn gang und gur beharrichten, in benen er aufging die Jogh, die Wetber und die Rarien. Alleo andere auf der klieft ließ ihn glemlich laßt. Hier in heinrichsmolde, ma er immer mer einen Tell des Johres au weiten pflegte, fromte er nur der erfteren, da fich für die anderen teine Gelegenheit bot. Mit wenn hatte er iber auf babe Simmen ipreien fellen? Oberforfter Weibenbuum mare ber einzige gewesen, bem ber fiebte bie Rorten ebenfalls. Doch mit bem Mann finnb er nicht auf getem Jug, well er ein paarmal in feinem Jagbeifer über die Grenze gegangen war und barum Unannehmtlehfeiten gehabt beite, an benen fener einzig und allein bie Schulb frug, wie er aus guten Gründen vermuten burfte. Freillich mar's noch regit gitmpflich mit ihm abgefaufen, weit gilmpflicher als mit gewöhnlichen Wildelsbeiten. Gleicholef, er molite fich von nieman-bem Gejehe vorschreiben laffen und svönschte Welbenbaum zum

Unb Wiether? Brre! machte er, wenn er alle Schünheiten, ble ihm bier gulande binber begegnet maren, Redue pullieren ließ. Fredulein Ugathe mit ihrer balben Bellium, bieje gar so vertiebte Person, bie lebiglich feinermegen ins Schlaft getemmen war, mochle er gang und gar nicht leiben, trop ihrer fofenen Mugen, die is ichenachtens btiden fonnten. Das haite er ihr turg vor Gewin Nuborps Gin-treffen endlich fo beutlich zu verseben orgeben, baf fie es morten mußte. Geitbem bafte fie ihn und bante an die Deimzelfe Wos

fie noch immer hielt, mußte er nicht, Affrer beute follte ber verrobhnte Feinfelmerter out feinem Birkhyang dennoch ein Mädden feinen lernen, das feine Diet-nung über Bandichäubeiten von Heinrichsmalde und Umgegend eddig gir fchauben machte und ihn mie aus bem Spanschen brachte.

Diefes Wefen mar Agnes Nedand, die Uba bisker nuch nie-mals in der Nähe gefehrt, wenigkens nicht, leit ans dem zurien Kröfplein eine so wandervolle Roje gung im Werdurgenen erbilikt

Memes hatte, ba bas Welter und einer fangen Regengeit enblich einmal wieder verladend ichun geworden, das haus, an des lie volle zwei Blochen gesellett geweien, verlassen, um Waldelpit zu atmen. Gie liebte bie Einfamfelt, und heute fcbien ihr diefe gougbesonders erminicht, darum foling sie einen Willdplad ein, der aus dem Urr bund des Boters Forst gum Geinrichtwalder führte. De funnte sie Erscheinung.

ben Gedanten, bie in lehter Zeit fo baufig in ihrem Röpfden ein lofen Spiel trieben und icon manches Unbell in fellige und Reder amperithtet hatten: gerbrochene Tople, verfalgene Guppen, angebenante Spellen ubn., einmal unbeschoht treien Lauf taffen. Schonelignes war nämlich zum erften Wole mit ihren achturbn Bohren verfiebt, bis über die Opren verliebt. Der nelte Leitinnet mit ben fligen, guten braumen Augen und bem ritterlichen Beneh men, der in obergebn Tagen nicht weviger als viermal bei ihnen gemeien, die beiden Sonntage und dann mach an zwei Abenden, trag die Schuld darun. Und die muchte nach allem, was die mitelm under gesprochen, was er die gejogt, wenn deer Zwiell es gefügt, daß die einmal ein naar Winnere allein gewesen, der leiten Ueberjeugung fein, bog Erwin über fie nicht anders bachte, als fie über ibn, daß fein berg ebenfalls für fie in Liebe glichte

Mid, wie innig liebte fie ihn, mie mat fie, leit-fie ihn gum erftenmal geleben, io gong anbreo geworben! Sommer unb immer miste sie an this benten, überall, ma gesprachen murbe, glaubte fin feine Stimme in horen, und enubte in ber Gerne eine mentchinte Geftall auf, fo podite ibr fierg lethafter, beim fie glaubte ben Geffebern zu feben. So von ihm traumend, manberte fie alfo jein dabin durch die Aphiloer in ihrer fanmerlichen Pencht. Mie fabe fie beute alles mit neven Mugen, jo fam es ihr vor; weit febones blintte fie jeber Gegenstand, gang anders, völlig verändert. Welch reizende dunteigrüne Sternchen bildete da zu deren Jühen auf helleren Untergrund das junge Moos, wie marchenhalt ichanten die Müge under dem Farmfrunt fis, ent Rounte en etwos ichanteres eeben als jenen icharladgroten Fliegerichtsverner mit ben ichiecemet-nen Binstiden? Und der Birol, die Printen und, was da noch jung mb imilicherie in ben Amelgen, jedes Bogleins Stineme Unog anberg, meit fraher, meit iehener Drunien ranichte über Steinge-rell ein füberflarer Base behin. Mass er gebeismisnell nurmeite, bes Hans mie Stimmer vom Rompben und Frem, die einender vom leilen Milit tiebender Manichenherzen erzählten, amn leile, gang leife. Bergiftmeinnicht blübten unter den Erfen am Baches-vand. Die pflichte Manen, frestie fie lechend in füren Guriet und manberie weiter auf welchem Maaatepplich, binner weiter.

Da mit einmal hemmt fie mit einem erichrechen; Berr Gatt ibre liffigen Schreite und ichmit erglübend in bas febnuerbarite Geficht eines riefengroßen Beibmannen, ber, bie Blichte im Urm,

Ube bier ber Singer. Auf einen foiflichen Reibod batte er bier gefanert feit eines geschlagenen Stunde. Und ber fam nicht Stott besten fland urpfoglich vor bem Salidgebuick, in bem er Rat gu hören geglaubt, eine munderschöne Main init guldigem habe und Augen jo blau wie über den Wilpfein der Bungen hab Gifte-den ladenden Commerhanmels. Hott bis dem Gunfer die Klissie dus donn Urm, jo erichent auch er ob biefer fo gang unerworteten.

ber Unbrang in ben n leisten Frauentog, in, fei noch besonbers on ofter ermähnt, bie den tann. Befonbers beren Mitglieber, bie eppefichenben Eding erung, biefe Ratten

Emtogericht murbe unt und Sausgarten Sympothefengläubiger

Ruthof von hier war Beibmebel mit feiner Biebter ging, biefen ien in Frage fomme. folger von ben Colid liel in ber Dunfel-fi libr murbe R., ber ter Schupmann aufgebracht,

bielt ber biefige feier ab. Die in ber Schleicher brachte bas mit großem Belfall o Turnpereins per-Theaterftuffen, ble ftart befuchten Stonmittig verdient bas Bie Ditallfeltigen Beifall. -re langiabrige Brafi-ne Chefrau feierten

vie jest seststeht, auf il des Schmurgerichts g geworden ist. Inmic ichon berichtet. t bee Schwurgerichte des sopt verzichtet, it. Ferner hoben — szeligefoldste — ber ber Unterluchungserftanbige bes Sippftel aufzubringen, aran sopt erforber ungefähr 10 000 in

Eisbede bes Mains bas Gis eingeftelit Beit bauern, bio bie nutmadiung bes Tielnaffen, bie im Main idmellen Witterungsungen eintreten, bie nbers gefährlich merulichteiten im Uebergen und nile Gegen-alfers flegen, zu ent-Ganb, Solzverate, mit ben Sicherungs-

s hiefigen Regiments turben ift) ift Unter-

nd.

junge Frau, welche gestorben. Die Leiche d Frantfurt gefandt. bergftudes unmittel. l the ob ber gesamte Die um blefe Zeit ge erlitten erhebliche

altet in Gemeinschaft Tojabriges Jubilainn eine Bartenbau- und

ihrinbriide, bie mab. en eingestellt merben aufgenommen mor-andig fertig geftellt. lm Ufer. Im gangen Strome, 6 auf bent verben.

er berrlichen Geltalt. Sollte im Jagdfoloft Sonte bie Rleine fich iel feinen 5)mt, fente e fich, wenn er bas agte, nachbem er fei-eltenen Befuche ver-

err von Schuliental, n tonnenb. Das ift Bauf nup flat nper-

and die Lochter des nn dieß ja doch Nodas miglich?

ichon mandjen guten und gar tächte zu mduse traf, gar nicht in bedauerte er jest odehtig in ihm, mit unte in der Einfamwerben. Co etwos sben, Bien, Briffet tie er barum feine itenweißen Mrm bee atten als eine auf 105 mochte biefe Abflackernben grunen in lie with that febr copidien, um iderell chwinden. Bur ihn bei feinem großen, be Beute weit fort. leiberfaum fab er nicht nor ihm mie feine Untwort. probe frin? Oper

dang ohne Abficht e doch noch fangen.

gewormen, als ub t, mie mun thei ibr lieber nicht in ber vie gebeime Furcht.

Blingerbrud. Durch ben ploglichen Witterungsumichlag und inselge bes niedergegangenen furten Regens ift die Rabe an der Milabung im Steigen begriffen. Ueberall werden gegen Siechtwaffer und Treibeia Korfehrungen getroffen. Die vor Bingen anternden Schiffe haben ben Haten bereits aufgesucht.

Areugnach. Rach biefiger Blattermelbung genehmigte ber Eisenbahammister eine elettrische Stragenbahn von Bingerbriid mit den Badearten Areugnach und Münfter a. Stein durch Ber-längerung der Linie Areugnach—Langenlonaheim.

### Dermijchtes.

### Ein Bermächtnis für die deutsche Flotte.

Bube it. Der perftorbene Runftmaler Bahlbid-Gutin hat dem Raifer eine halbe Million Mart gum Musbau ber Ceemacht ver-

Sfullgart. Die Borunterfuchung negen ben Lehrer Bagner aus Degerlodt ift abgeichloffen. Bar bent Comurgericht Beilbronn ist ber Termin ber Spuprverhandlung angeseht. Die Antiage lautet auf is vollendrie Marbe in Degerloch und Mühlhaufen, gebn Mordverfinde in Rubihaufen und neun Berbrechen der vorsag-

fion, lieber ben Berlauf einer Gigung ber Groffen Narnevalsgefellichaft berichtet der Stadtangeiger. Der Anfang brachte eine beachtenswerte ernfte Seite. Der Brufibent Prior bennute bie Begriffung der Ebrengufte von Militar, um Angriffe ber Franklurter Zeitung auf den ftalner Karnevol guruffgumeifen. In einem Artitel plefer Beitung mar die Behauptung aufgestellt worden, ber Bouverneur ber Festung Roln habe in einem Schreiben an bie Rarnevalsprafibenten verlangt, bah bie Borgange in Jabern nicht berührt werben. Wenn biefer Forberung nicht entsprochen wurde, muffe er ben Offizieren ben Besuch ber Sipungen verbieten. Wie herr Beier ertfarte, fei an biefer Bebaupting tein mabren Bort, allerdings befähre bie Leiter ber Sinutgen, an denen Oftigiere teilnehmen, fopiel Tattgefühl, daß fie die Ehrengafte im bunten And nicht Beleibigungen aussegen. Das Berbaltnis gmifchen Mills tar und Ainit fei in Roln fo ausgezeithnet, bag man über ben er-wähnten Artilef tein Wort zu verlieren brauche. Mojor Steger unterftrich unter einmutigem Beifall ber Unwefenden bie Musführungen des Profibenten.

Jogbboote auf dem Riederthein. Wenn fiarter Froft die Binnengemälfer in eifige Fessen schlagt, wird dem Wasterflug-wild die Rahrung verschlosen. Dann findet unter biefen Gögeln eine allgemeine Studt ju ben großen, offenen Stromen ftatt. In folden Zeiten ift auch ber Reeberrhein febr ftart von Enten, Sagern, Bafferhibnern, Steiftsuftundern und ahnlichen Bogeln beilebt. Bornehmlich imb es norbifche Bintergofte, die sich auf bem Rieberrbein ein Stellbichein geben und ben Grom außerorbeit-lich beseben. Wenn Treibeis nuf den Ffuten ichwimmt, find viele lich beleben. Wenn Treibeis auf den Finten ishwinmt, find viele Schollen mit Wasservögeln beseit, die auf dem Else der Rahrung nachgeben oder zwischen den Schollen nach den Abfallen der Schillerbehen und den geniesbaren Bissen der größlädelischen Romaller baihren. Die Einten treiben auf dem Else einige Kilometer firemat marts und fliegen dann mieber eheinaut. Ant sie werden von Dempfern aus Jogden verantaltet, die nicht seinen reiche Streifen gegeben. Die die Schille in der Rogel die Einen ungestatt seilen, dem wen wil einem intere Beschapet in Die vermittel. fibrt laffen, tum man mit einem solchen Jagbboot in die unmitfelbare Rübe ber Bogel gelangen und fie jo leicht eclegen. Richt nur die einbelmischen Sind., Kriefe und Lindtenten bestinden fich unter den erlegten Wogeln, fondern auch manche nordische Arten. Richt weniger nis 17 Entenarten das nicht bisher auf dem Rhein de-sbachtet; manche von ihnen sind außerordentlich farbenprächtig.

Das Jundament des Strufburger Münfters hat fich gefenft. Das altberühmte Strufburger Milnfter ift in ernfter Gefahr. Ber-Schiedene Sauptpfeiler haben fich infolge Centens des Fundaments verichoten, fodag die Sicherheit des gewaltigen Baues fiart geführdet ericheint. Die Baumeister jagen, ichon in alter Zeit ich Pluich-Arbeit geleistet werden, bas Frandament fei nie als unsreinzend erochtet worden. Jest ist man babei, etwa 100 Mannesmannrehre von 40 Zentimeter Durchmeller 12 Meter tief in die Erbe gu bohren. Spitter wird bas in Die Ilohre gefentte Gerippe mit Zement ausgesüllt, um so das Fundament zu verstürken. Die bedrehten Pfeiler daben eiserne Bünde erhalten, die in regelmößigen Bwijdenraumen tontrolliert und angezogen werben.

Wie preugifche Orbensgroffrenze getragen werden. Der Raifer bat eine neue Tragemeife berjenigen preugifchen Orden gefinitet, bie norichriftomößig an ben großen Banbern, olfo icharpenartig von ber Schulter gur Sulte getragen werben. Es banbelt fich um ben Schwarzen Ablerorben, ben Berblenftorben ber preugiichen Arone, bas Großtreits bes Roten Abferorbens, ben Roten Ablerorben i. Rinffe und ben Aronenorben 1. Maffe Bei allen biefen fogenannten "höchsten" Orben besteben ble Abgeichen in einem Orbensfleinob, bas an einem breiten Banbe, mie angegeben, Bu tragen ift, und einem Bruftftern. Die Ritter Diefer "bochften" Orden befanden fich bisber, wenn fie im Interimsroff ber Offigiere erschlenen, gegenüber ben Rittern ber im Rang niebrigeren "Sals-orben" im Anchreil. Einen Halsorben fann man jum Interimsrod anlegen, ein großes Band umb einen Gtern aber nicht. balb find fest von ben vorbezeichneten Orben "Interimodeto-

Ju Rolands und seiner Tochter nicht geringer Ueberraschung erichien schon am Tage nach bieser Wegegnung im Walbe Junker Ubo stold zu Roß aus dem Waldwiesener Haf, ließ sich den Berrichtalten melben, begrichte Agnes, als teunte er sie färigst, was ihr recht prinlich mar, und wigte fich auch ihrem Bater van einer wirt-lich gewinnenden Liebensmurdigfeit. Ein Paar iconer Madchenaugen vermochte alles bet biefem Don Buen.

herr Rachbar, rebete er ben Gutsbefiger an, Gie find vermunbert, mich zu so ungewöhrlicher Zeit — es war am frühen Bormittag — in Sporenftieseln bei lich zu iehen. Aber ich habe einen
trijigen Grunde Wolkte nümlich frugen, ob Sie gestern abend,
oder diese Racht einen Zwölsenber von ganz bedeutender Eröhe
angeschossen haben? Der Hrich ist in mehner Birfenschonung beute triip verenbet. Ratiirlich will ich ihn nicht behalren, wenn er bei Ihnen ben Schuft belummen bat.

Ich bante Ihnen verbindlichft, herr von Schultental, aber ich babe biefe Bache noch auf feinen Strich geschoffen, erwiderte Roland, flehtlich beiroffen von einer fo gang antgewohnten Gefallig-Tril feitens birfes fonft fo ftolgen, thu night achtenben Serra. His dann, bann bedauere ich. Ihnen feinen nachbarlichen Dleuft erwei-fen zu bürfen, fprach Ubp weiter, rebete nach manderlei über ban eble Beibwerf und mußte ben alten herrn, ber fonft bei aller Bieberfeit und Menfchenfreundlichten feineswege leicht zuglänglich toar, liber bas bisher gegen ihn gehegte Miktrauen völlig binweg zu fetzen und nuch Agnes in der Meinung, ihm fei früher Unrecht geichenen, ju beschigen. Erft gegen Mittag verließ er Waldwiele und glaubte ficher fein zu burfen, daß man ihn bei jeinem nüchften Beluth ichon mit offenen Armen aufnehmen murbe. Die Menichen gu nehmen, wie es ihm in feinen Kram pafte und wie fie felber es minjoiten, ach, das perftand er meisterlich:

Schon nach wenigen Togen fand er abermals einen Bormand, fich in Waldwiese einzusinden: Er hielt es für nötig, iber einen Tageiobner, ber früber bier im Dienst gestanden, und fich nun auf dem Schloft vermieten wollte, Erfundigungen einzuziehen.

Da er fich faft ben gangen Lag in ber Robe ber Grenge aufbielt, fo fiet es ibm auch nicht feheber, Mgnes ofter, menn fie allein ausging, ju überrolchen. Doch ihr Herz ichlen einen Panger gu beligen, denn fie begegnete ihm nach wie vor zwar recht nett, aber doch auch von gefüllentlicher Zurückaltung. Das brachte ben fiebeburftenben Mabchenjager ichier jur Berzweiftung, und ichen regte lich ber Argwohn in seinem begehrenben Herzen, ein anderer fei fint guvor gefonimen, bas icone Rind habe längft einen beimlichen

Daß ber Baloniar Ruborp biefer Gladliche fein funnte, ließ er lich allerdinge nicht traumen.

- litertfeinna feigt.]

rationen" atigatien morben. Uin ichmales Band in ber betreffenben Sarbe mirb jum Deered gufammepgelegt. Daran hangt eine frart verfleinerte Rochbilbung bes beireffenben Orbensabzelchens. auf die Mitte den Bondbreiner aber ift eine Minimut des Brinfe-fteras aufgelest. In dieser Geftatt find die betreffenden Orden jehr zum Tragen auf dem Interimerad der Offiziere, auf dem Weichreft der Geschfiziere und auf der Hoffagdunisorm verstattet morden. Sie werden darauf in der Höhe des zweiten Knopfes von oben

Berlin, Greitag mittag empling die Raisern im tonigischen Schöf zu Berlin eine Abordnung des Gewerkvereins der Heimarbeiterinnen überreichten arbeiterinnen Deutschande. Der Halferin Indistriction der hoben Frau die Lifen der Kalferin Indistrictions der hoben Grau die Lifen der Kalferin Der Errichtung eines Ellerzbeiten für Helmarbeiteitunen kangeiunden hat, und berichtigen, das im ganzen Idologie in Kaliforningekannen felm. Mit jeder einzelnen der Erschlienen franzeiten dann "wie eine Mutter", der eine der Beteiligten nachher fagte. Berlin. Freitag mittag empfing die Raiferin bit foniglichen

In der Siljung des Gefüngnisbefrats aniaglich ber jüngilen Tagung ber preußichen Sandwertofammern in Berlin batte ber Borfigenbe ber Sandwertotammer Roln bas Referat übernommen, Mus feinen Ansführungen ging bervor, bag nach allen vorliegenben Berichten bie Gefangnisverwaltungen bisber ichon meift be-mabt gewejen find, Schabigungen ber gewerblichen Stanbe, befanbere des feibitandigen Sandwerts, moglichtt au verhitten ober abzuschen. Der größere Teil der Ströflinge und Gefangenen nerbe mit Urbeiten für die Unftalten felbit, ierner eine graße Angabl berselben mit solden Arbeiten beschöftigt, durch die weder bem selbständigen Handwerf, noch namhasten Zweigen der In-dustrie Schaden zugestigt wird (3. B. Hasen und andere Andyle n. dergl.). Eine weitere Angahl wird zu Ausserstunges und Aniturnrbeiten ober in ber Laubwirtigaft verwandt. Diergu tonnen natürlich nur fosche mit längern Strafen in Frage kommen. Als Minbestgelt ber Inhaftierung werben vier Monate angesehen, Die Bernendung von Leuten mit fittlichen Deselten ift in ber Land-wirtschaft ausgeschloffen. Die ibrigen Gesongenen werden ollerbings in der Sauptlache zu gemerittigen Arbeiten — wie Burften-und Aorbmachermaren, Militar Unterfleiber, Schreinerarbeiten, auch einsachere Uniformen in geringern Mengen — herangezogen. Bei biefer gewerblichen Arbeit werden vielsoch Maldiuen ver-wondt, die meist durch die an Schwungradern wirtlame Sandfruft ber Gefangenen angefrieben merben. Der Referent vertrat ben Standpunft, bag aus bumanen und auch aus vollswirischaftlichen Grunden eine Beidafrigung ber Gefangenen an fich flattfinden muffe, und man fich barauf zu beschränten habe, Auswuchfe ju beseitigen, eine Profitwirtichaft burch unnötige Bermenbung von Rojchinen ju verhindern, und zugunften ber in besonderm Mahe neichabigten handwertszweige einzuschreiten.

Künstlicher Regen? Die Reichszegierung, so schreibt die Deutsche Tageaug, sieht den Bersuchen, die von Privatpersonen mit fünstlichem Regen gemocht werden, durchaus sürdernd gegenüber und wird die Unterstügungsgesuche in den einzelnen Fallen einer wohlwollenden Prüfung unterziehen. Bisher haben diese Bersuche zwar einige gute Ansche gezeigt, aber keinen durchgreifenben Erfolg gebobt.

Tango und Reserve-Offiziere. Es wurde bereits seltgestellt, daß der Kalier es nicht wünscht, daß Offiziere in Uniform den Tango tangen. Ein rheinischer Reservenstigter teilt nun der "Beit am Montog" mit, daß ihm von seinem Begirtstommandeur ein Schreiben folgenden Inbaits gugegungen feit "Im Aller-bochften Auftrag wied den Offinieren unterfagt, den Tango genannten Tang zu tangen. Der Chef bes Militär-Kabineits. Frbr. v. Londer." Das Berbot, das fich bisher nur auf affine Dffiziere in Uniform erftredte, mar alfo damit aud auf Die Riefengapi ber Referveoffiziere ausgebehnt worben.

Dom Schuffer Blant in Detimeiler, bem Leutnant v. Forfmer, als Blant fich feiner Berhaftung widerfeste, einen Sibetbieb verabfolgte, hat wan eine erheblich andere Meinung gewinnen muffen, nachdem fund geworden ist, daß Blant dadurch befonnt war, daß er mit Borliebe in Dettweiler Die Boffereimer umfrieft, Die Sommer für die durchziehenden, von Felddienftübungen erschöpften Soldaten aufgestellt waren. Bor Gericht war der Schufter Blant befanntlich die reine Unichuld vom Lande.

Cin intereffantes Paar Bondichube. 3m Ronigl. Zeughaufe gu Berlin ift eine intereffonte Reuerwerbung gu feben; neben einer bet leigten Uniformen bes alten Frig, bie geigt, wie hager und bunn bie Figur bes großen Ronigs in feinen fpateren Lebensjahren geworden war, auch ein Baar Handichube bes Königs. Und ber linfe diefer handidute geigt, dog Daumen und Jelgefinger gur hatfte abgefcheitten worden find. Der König ließ feine Sandichuhe Beis n biefer Beije guriditen, er batte bann ein befferes Gefühl fur bie Riget des Pierdes und konnte auch besser Erise mis der Tabgtiere nehmen. An "Schick" in der Aleidung kehrte sich der alte Frip nicht im geringsten, es war ihm höchst egat, wenn seine Uniorm ourn durch verichliteten Conupftabat wenig verichtiftungfig ausfah, wie ihn auch ber gerlefterte Stiefel nicht genierte. In ber Armee allerdings mußte alles febr proper fein!

Der ichweigerifche Rationaleat halt jur Beit eine auferorbentfiche, vorausfichtlich etwa eine Wede bauernbe Sigung ab. Gie wird burth bie Erörterung ber militariich benchtenswerten Frage fiffit werben, ob bie als Fartiehung ber Brimig-Babn ficht genommene Brienger. Gee-Bubn, Die von Brien nach Interfaten im Berner Oberfant führt, normalfpurig ober fcmalfpurig ju bauen fei. Die Roemalfpur murbe noch ber Berechnung ber Bundcobahnen einen 12 Millionen, die Echmalfpur eine 7 Millionen beanspruchen. Die schweizerliche Regierung schlägt dem Parlament die Schwalspur vor, während in militärischen Kreisen der Bau der Normalspur als für die Berteidigung der schweizerischen Sidsfront durchaus natmendig erachtet mird.

Schmlergelber, Die im Muslanbe eine fo große und verhängnisvolle Rolle ipielen, gibt en bei uns im Reiche nicht, wenn es an Berjunen, bie ftantlichen Beharben und Beamten zu bestechen, telber auch bei uns nicht nollftanbig feblt. Go find laur "Rreug-Bin. auch im vergangenen Sabre wieder rund 30 000 Mart Gelbgeichente umbetannter Geber eingegangen. Es banbeite fich babel um Schmiergelber, bie ben ftantichen Beborben und beren Beamten von Lieferanten anonnm als Dant für irgenbeinen Borreit juge-fandt, aber nicht ungenammen wurden. Die Schenfungen ichevanten zwischen 3 und 1000 Wart und kommen am häufigften im Bereiche ber Militurverwaltung vor. Gie werden ausnahmstas ber Reichs-taffe überwiefen. Gelingt es, einen Schmierer zur Unzeige zu bringen, so erfolgt fichwere Strafe wegen Beleidigung und Bierfeltung gum Treubruch.

Ein eintrigliches Geichaft. In Rom fam Die Polizei nach langem Guchen einer Beirugerbonde auf Die Spur. Die Bande perstand es, die Gifenbahnvermaltung jum Schadenersag für abbanben netommenes Retfegepud au gmingen, bas die Gauner mit Bille einiger untreuer Beamter entweber auf anbere Bege geleitet ober fonjunte batten verichwinden fallen. Die Gifenbohnvermoltung gabite in turger Beit ber Banbe mehrere bunberntaufenb Bire. Go gelang, einen Bleiboaboafaten, einen Barleteetünfter, einen Gepudmeifter und gwet Betriebnunterbeamte bingieft gu

Hem Bort. Biel Deiterteit, aber nach nuthr Befindraung erregte Amerifa bas Befanntwerben einer Cominbefoperation, beren Opfer ber Brofibent eines ber größten Inbuftrieunternehmen Amerikas ist. War ein paar Tagen erfraulte er in seinem House in Douglas, Zong Island, und der Hausarzt verfündete nach eingehen-der Unterluchung einen topischen Jall von Blindbarmentzündung. "Das ist ja gang unmöglich, lagte der Prüjident, "Mein Blind-darm ist ja ichen vor I Jahren herausgeschnitten worden." Aber der Hausarzt blieb babet, tropdem der Patient ihm erflörte, daß zwei der befanntesten New Parter Werzie die Operation vorgenommen und bafür fiebentaufend Mart erhalten huten. Der szaus-arzt fieß fich jedoch nicht beeinfluffen, und als der Zuftand des Battenten immer ichlimmer wurde, wurde er ichliehlich ins Solphtal iberführt, wo ihnt dann auch plintlich der tranke Blindbarm im lehten Dilitmoch berausgehmitten wurde. Ruchdem lich der Kranke von der Operation erhalt hatte, wurde ihm jeln Blindbarm gezeigt. Der Patient war nauktin bochte entrufter und will jeht die Kranke gegen die beiden "dervorragenden" Merzte auf Zurückerftattung der 7000 Mart und Schabengerfag einreichen.

Bertannt Der britige Momiral Gir John Gifber erlebte furge lich bei einem Infrectionsgang burch die Werften und Doduniggen einen luftigen fleinen Zwijdenfall, ben eine englische Wochenfahrift perichtet. Durch einen Zufull vertor ber Mbmirat bie Derren feiner Begleitung, wanderte allein welter und fließ fcilefilich auf einen Arbeiter, ber gemöchlich vor ben großen Wertfratten an einem Elfenflide hammerte. "Sind die Herren von der Admiraltät hier irgendwo in der Nahe?" fragte Sie John. "Reine Sorge, Herr," erwiderte beruhigend der Arbeiter, der den sehr einsach und nach-lässig in Jiol gesteideten Admiral nicht erkannte, "ich siebe sa hier Schmiere." "Schmiere? Wieso denn? "Was? Das wissen Sie nicht? Seben Sie, jest machen es sich meine Kameraden den in in ben Werffedlen beggien. Solange niemand naht, auf den es an-forunt, flopfe ich wie jest gang fanft. Aber wenn der alte Jacks Bilder in Sicht kommt, dann hammere ich wie wild, und die Kame-raden dein wissen Bescheid und hämmern ebenso." Sir John Sisher fagte nichte, aber am nachiten Toge war biefer "Beebochtungspolien" eingezogen . . .

### 2frmenredit.

Es bedeutet auch ein Stud fogialer Burforge, wenn finatlicherfrits Einrichtungen getroffen werben, weiche es auch dem Mermften ermöglichen, einen Prozes zu führen und ohne Rildficht auf bie baburch entstehenden bedeutenden Rosten sein mirfliches aber vermeintliches Recht burchzusechten. Ein Staat, der Anspeuch berauf erhebt, wirtlich Rechts- und Rulturftaat zu fein, tunn saicher Einrichtungen ummöglich entbehren; fonft wurden ja weite Boltschichten von bem Rechtsichung bes Stomes fattisch ausgeschloffen

fein umd biefer Rechtsschun nur ben Begüterten zu tell werben. Auch unfere beutiche Geschung bemmt ben Bebürfniffen ber Undemittelsen und Armen berim meir entgegen. Die Stellung der sogenannten "armen Bartei" dat deutzutage nichte Beschimendes, Bedrückendes, sondern ist zur Rechtsstellung erhaden. Der Inhaber steht in Richte hinter demignigen zurück, der seine Gerichtsokoften und den Anwalt deschit. Die Gorgfalt und Gewissendssisseit, mit der seine Angelegendeiten vertreten und geprüst werden. Ist penau biefeibe mie ber einer gablenben Partei. Cogar hobere Inftangen fann ble arme Partei anrusen, wenn ihr das Urmenrecht

Der Begriff "Armut" wird vom Geset auch keineswege in dem Sinne gebraucht, wie ihn das tägliche Beben als damit verdinder. Richt eine nur Berfonen, meiche Armenunterftupung begieben, haben Ancechi auf toftenlofe Brogefführung, sonbern "arm" im gesestiaten Ginne ift auch ichon berjerige, ber ohne Beeintrüchtigung seines Unterhalts nicht imftande ist, Prozestoften zu gablen. Es liegt auf ber Jand, daß burch biefe Faljung bes Geseyes die Wohltat des Armeurechts viel weiteren Kreifen zugute kommen nuch.

als nur ben armfien Schichten.

Die Gintommens- und Steuerverhaltniffe muffen bem Bericht burch eine Beicheinigung ber Gemeindebehörde, den Wegistrats oder Amisvorstebers nachgewiesen werden. Als fernere Borous-sehung für Bewilligung des Armenrechts mußte natürlich das Gefen, um nicht dosmilliger Schiffane ober tranthafter Trozeffluche Tur und Tor zu offinen, die Bedingung auffrellen, daß die Am-lprücke, die versachten werden sollen, nicht aussichtstos seien. Doch nuch in dieser Beziehung wird von den Gerichten bei Bewilligung des Armenrechts in der humanften, entgegentommendsten Weise verfahren. Das Armenrecht wird nur bann verweigert, wenn bas Unrecht des Beireffenden ichon von voruberein auf der eband flegt, so deh ein Gewinn des Regestes für ehn außerhalb des Bereides der Möglichteit liegt. In den meisten Fällen aber geht das Gericht von der richtigen Gewähung aus, das jewand, auch wenn gegenwärtig sein Anspruch zweiseihalt erscheint, später trozdem den Prozeh noch gewinnen tann; das man ihm daher durch Berweigerung bes Armenrechts biefe Ausfichten rauben und ihn an ber Geitenbmachung feiner Rechte binbern wurde. Diefes Entgegenkommen ber Gerichte gegenüber unbemittelten Alagern geht jogar to weit, daß jemand, dessen Ansprüche ichan nerjährt find, dennoch das Armenrecht erhölt, um sie einzullagen. Denn en were ja denktaar, daß der Gegner sich auf die Berjährung der Fatherung im Prazest gar nicht beruft.

Sind nun alle Borbedingungen erfüllt, dann wird das Armen-

recht vom Gericht bewilligt, Die diesem Augenhlid ift ber Be-treffende von der Zogung aller Gerichts- und Anwaltakoften be-freit und nicht nur das, er tann auch verlangen, daß ihm ein Rechtsanwalt (ber fag. Armenanwalt) gur Geite gestellt wirb, ber

den Prozest imenigeltisch zu lühren hat. So bat das Gesest in seder Weise für die armen Bartelen aufs beste gesorgt, in ungunstigere Loge ist aber baburch berjenige geraten, ber mit einer armen Bartei als Gegner Prozesse zu subren bat; er muß nämlich, selbst wenn er ben Prozess gewonnen bar, seine ganzen Kosten seibst trugen, da er keinen zuhlungssähigen Gogner bat, ber fie ihm erstatten tonnte.

Die Cinrichtung des Armenrochts zeigt beninach gwar für andere beim Brazes beteiligte Bersonen eine nicht erfreuliche Kehrseite, aber dieses Bedeuten muß verschwinden gegenüber der haben lazialpolitischen Bedeutung der Latjache, daß auch dem Mermsten im Staate die gleichen Wege zur Erlangung seines Rechts offen freben, als bem Reichften.

### Ein Beltrag jur Jugendpflege.

In Ctont, Gemeinde und privaten Areifen weiteifert man in ber Fürforrge mir Erfüchtigung ber beutschen Jugend, in ber man mit Rocht bie Bufunft unferes Baterlandes erbiidt. Rörper und Geift muffen in gleicher Weife berangebilbet und gefühlt werben, und es gill nicht nur durch Unterricht und Belbesitbungen und die Ertüchtigung hinzuarbeiten, ebenso wichtig, vielleicht noch wichtiger als bas ift es, fcbublime Einfluffe aller Met von unfrer Sugend ferne

Ein wichtiges Rapitel fogialbeglenischer Fürforge für die febulentlaffene Jugend beleuchtet Dr. meb 28. Sonauer in feinem Sandbuch für Morzie, Bermaltungsbeamte und Sozialpolitister: "Die foziale Inglene des Jugendelters". Er weift darauf bin, daß, so-weit die jungen Leute aus der Jumilie ausgewurzeit sind, entschieden ihre Unterdeingung in Bedrings und Arbeiterheimen anzusiereben ist, um den Birtshausgesahren vorzubeugen. "Der Alfohot beeinflust den jugendlichen Karper aus ungünstigste, desgleichen die geistige Friede und Arbeitsstäufgeste. Der babilde Foderlingen former kontre teitstellen des Die Gestausgeständen. fpeltor tonnte fejtstellen, bag bie Leiftungsfühigfeit ber gewohnbettomiftig in den Paufen Bier trinfenden jungen Arbeiter hinter der folder Arbeiter zurücklicht, die in den Paufen nur Milch ober Milchfaffes trinfen. Der Alfabol führt ferner zur vorzeitigen Entwidlung ber Gefchlechiareife, gu alleriel Munichreitungen auf ferus ellem Gebiet und zu frimmetlen handlungen. Erfiper berechnet, bag 90 v. S. ber Beftrafungen Jugenblicher wegen Bergeben gegen bie Strafgefege auf Ronto bes Bitobolo fommen.

Was da zu tun ift? Hannar fordert gunöcht, daß die Arbeits geber allgemein dieser so wichtigen Frage ihre Lufmertsamteit zus wenden sollten. Auf den Liebeitsstätzen sollte durchweg den jugendichen Arbeitern jeder Schnapsgenut verdorn werden. "Aber nuch aucherhalb der Arbeitsfielle frest dem Arbeitgeber geseilch die Mög-lichteit zu, auf den jungep Mann einzumieren. Denn nach § 134 i. der G.D. fannen mit Zusimmung der Arbeiterausschüffe in die Arbeitsordmung Barichristen über das Berhalten der mindersährigen Arbeiter außerhalb bes Beiricbes aufgenommen merben. But Grund Diefes Paragrophen tann ben Jugenblichen ber übermäßige ober an friihzeitige Bejuch von Birridaufern und Lanzsällen ner-toten werden; davon haben eine ganze Anzahl Arbeitgeber Ge-terauch gemacht. Den Kirten sollte gesehlich untersagt werden, jungen Leuten unter 16 Jahren gestige Getraufe zu verabreichen, jasen jene sich nicht in Begleitung Erwachsener besinden, wie 3. R. in Baritemberg ben Fortbilbungeichillern ber Birtebausbefuch verboten ift. Endlich follte por allem burch Briedrung in ben Fortbil-bungeschulen und Bortrage in ben Jugendvereinen eingewirtt werden, ebenjo wie prattikh durch Darbietung besierer Unterhaltung und Berficenung.

Imeifetias füllt ein nicht geringer Teil der deutichen Jugend auführlich dem übermäßigen Mochatgenuß zum Opfer, wie die Jah-ien der Gerichts-, Irren- und Armenhausstatifüt mit erichreckender Deutlichkeit lehren. Mit demfelden Ernst, mit dem man die Jugend

ber ber Berbeffung und Berodung burif bie Berfehren ber Gogialbemofratie gu retten fuht, follte man baber alles fun, um fie auch nor der Berwahrlofung dunch übermäßigen Altaholgenuß zu

### Buffichilfabrt.

Degouds Sturglinge find bald noch dem erften Auftreben bes mutigen Frangofen durch tubnere Beiftungen überboten worden. Die fühnste Beiftung hat mohl in Untwerpen ber Motoerabrennfabrer Diestagers vollbracht, er vollführte mit feinem Aeroplan nicht weniger als 67 Stürze hintereinander. Ein Publikum son 20 000 Perjonen mobite ber erftaunlichen Borführung bei.

Medrid. Auf bem Militatflagplag von Custrovientes ift Beutwart Rames, der Sohn eines Generals, aus 300 Meter abge-fürzt. Er war febort ist.

### Buntes Allerlei.

Duffelborf. Die hiefigen Strafgerichte geben neuerbings gegen bas Treiben ber geichaltsmöhigen Rennwettvermittler mit egen-plarifchen Gefängnisstrafen vor. Go murben ber bier webnenbe linefmann Fring Schauerte und feine Chefrau gu je 14 Angen Ge-

Saarbeuden. Das Schwurgericht verurieilte ben 22jahrigen Depotorbeiter Nitolaun Jamanuel, ber im September 1913 feine Gelichte erbroffelte, megen Toffchiogs ju 12 Jahren Juchthaus.

Osnabrild, In bem benachbarten Bramiche erichof ein Anabe burch unwellichtiges Umgeben mit einem Leichin ein achtschninbriges Madchen. — In Iburg wurde eine breigehnjährige Brand initerin jejtgenommen.

Berlin. Der "Boffifchen Zeitung" gefolge beabstehtigt Geheim-eat n. Diemens, hinter beim vom Kniber gefpfreten Rinber-erhalungsheim in Ablbed ein Erhalungsbeim für feine Arbeiterinnen erbauen zu luffen. Die Rachricht eines Berfiner Morgen biotteo, ban Arbeitermmenheine fet eine gweite Stiftung bes Raifers, ift bemnach ungutreftenb.

Strafenbobu-Jufammenftoft in Berlin. Un ber Arengung ber Bellolliance- und Rreugbergitrofe erfolgte Dienstog oormittig furg nich 8 Uhr ein ichmerer Strofenbahn-Juhammenftog. Ein Strofenbahmagen ber Umie 70 fuhr auf einen haltenbem Strofenbahmigg ber Umie 169 auf. Um beiben Bogen murben bie Berrons ftort beichöbigt. Bon ben Fichtguiten melbeten fich mint moniger als 24 nie merletit.

Berlins neueffe Gineichtung ift Die Felb-Bar. Gie fiffner erft gwifchen 3 und 4 Uhr ihre Pforzen und bietet ben Rachifchenarmern bei Drints und Robarst-Bottrogen angenehmen Aufenthalt, bis es morgens 8 Uhrl - Beit ift, ichlufen gu geben

And ein Beiden der Jeil. Im Salbertidder Stoditheater mußte biefer Toge eine Abendoorstellung ausfallen, ba nur ober Gintritisfarten verfauft moren! Es waren mehr Beute auf ber Bühne, els brimten im Zuschauerroum.

Toffie. Bei einer Braubtotoftrophe in einem jopanifchen Rinotheater find im gangen 58 Rinder, 16 Frauen und ein Mann um gefommen. Behn Berfonen werden verlegt.

### Neueste Nachrichten.

Pforgheim, 27. 3anuar. Der Brand in ber Papierfabrit von Bobnenberger u. Co. in Miefern, verurfachte einen Schaben von fiber einer Millian Mart. Der Beirieb, in bem 180 Arbeiter be-Schäftigt find, blirfte vor Ablauf von 6 bis 7 Monaten faum mieber aufgenommen werben fonnen.

Curemburg, 27. 3anunr. Rachbem er Gift getrunten hatte, erfichoft fich in einem hieligen Sotel ber Telegrapheninfpettor Thieten mis Den Beirachtliche Unterschlagungen im Ante fallen bie Urfochen bes Gelbitmorbes fein.

Preisnotierungsftelle der Candwirtigafistammer

für den Regierungsbegirt Wiesbaden.

Rartoffeln, Gigene Roiberung.
Rartoffeln ineues in Wagganladung. 190 Rig. 4 4.00 in Beinitverfaut 100 5.00–6.50

Einel. Flotierung am Schingtwiebbot zu Frankfurt a. W. 19. Jan.
Muftrieb: 479 Ochien, 60 Kinden, 883 Farien u. Kübe, 296 Kälbere.
118 Schafe und Cammei. 2429 Schwetne, 0 Flegen.
Hit Schafe und Cammei. 2429 Schwetne, 0 Flegen.
Dir die Rin Bedale und Schwetne, bechandtwertes.
Lin Mirer um 4-7 Jahren
Echandtgewicht.
Lin with gezogen haben tumpejacht.
Linge fielichige nicht ausgewährt, u. sliere ausgewährt.
funge fielichige nicht ausgewährt, u. sliere ausgewährt.
Schaftgewicht.
Millen: pellfielichae gubaem, beschwe Weiter.
Schaftgewicht.

Schlachtgewicht glibe und wentg gut entwidelte ifingere Ribe .
Schlachtgewicht

Schlachtgewicht
mäßig genöhrte Kübe und Härlen
Schlachtgewicht
gering genährte Lithe und Hürlen
Schlachtgewicht
Kälber: Davsellender, seinfte Malt
Schlachtgewicht
leinfte Maiffälber

Schlachtgemicht vollfelichtige, von 100—120 Alg. bebenbgewicht Schlachtgewicht vollfelichtige, von 130—150 Alg. Bebenbgewicht Schlachtgewicht

Splachtgewicht Bullen: politicidige ausgem, höchten Schlachtwerres Schlachtgewicht usllielicige füngere

. . . . . . . . . . . . . . .

Maps .

Moden, 27. Januar. In ber Chiabelliffrebe ereignele fich gelberit eine beftige Erplofion von Gas, Die arge Bermuftungen anrichtete. Der Fußboden murbe gum Teil aufgeriffen. Es eurftand ein Brand, ber jeboth bald gelbigt werben fannte. Mehrere Berionen erfitten

Rotherbam, 27. Jonuar. Amei Engländer trafen vor einiger Beit in Diofpefarta auf Java ein, um Bichtipielvorfiellungen geben. Bei einer Borftellung geriet ein Film in Brand und fofort fant bas gunge Gebaube, eine Scheune, in Flammen. Es fam gu erichatternben Ggenen. Wer nicht intgebrucht wurde, tam in ben Glammen um. 50 Gingeborene fallen ihr Beben eingebilit

Berlin, 27. Januar. Wie bas "Berliner Togeblatt" erführt, läßt der Raifer unmitteibar neben dem Rindererholungsheim in Bulbed ein zweites Erholungsbeim bemen, bas für Berliner Ur-beiterimen bestimmt ift. Das Seint wird Blag bieten für 50 bis die erholungsbedürftige Mübeben und Frauen bes Arbeiterftanben.

Burid. 27. Januar. Die gestrigen Untersuchungen haben bei ber Bonco Cantonale Tiemele ebenfo große Unregelmefigfeiten er-geben, wie beim Crebito Tieinefe. Infolgebeijen murbe ber Profibent und Bermaltungerat der Kantonalbant, Nationalrat Stoffel, in Bellingena verhaftet.

Mabrib, 28. Januar. Ein Ceferjuchtvottentut gegen ihre Mutter und beren Freund perfitte eine ber Rabriber gaten Gefellichaft angedorige junge Dame, die 19fabrige Maria Cras, die die Liebe zu ihrer Mutter mit niemanden teilen wollte. Die fie geltern ihre Diniter mit ihrem Freund mieber babeim gidommen traf, ergriff fie eine Flatche mit Bitriot und entierete die ägende Fluffigleit über beide. Sie wurden aufs schrecklichste verbrannt und verlaren das Augenlicht. Maria Eruz wurde verhaltet. Sie ertschuldigte ihre Cat dawer, daß sie besürchtet habe, der Freund murbe Die Biebe ihrer Mutter pon ihr anmenben

Bondon, 28. Junuar. Wir aus Raitobi hierber gemelbei wirb, ift einer ber Rinematographenaperuteure, bie ben Forfcher Rannen auf feiner Capedition begleiteten, bei einer Mufnahme von einem Lömen überfallen und geibtet morben.

Paris, 27. Januar. Der Banfier Richard Germain ift megen großer Unterschlagungen, die fich auf mehrere Millionen belaufen follen, perbajtet morben.

Paris, 27. Januar. In Niggs raubten in ber vergongenen Nacht mehrere Einbrecher aus einem Juwellerlaben Schmidgegenftanbe im Werte von 150 000 France und fichren dann im Huto

Beigenb., 28. 3anuar. Unter bem Berbocht ber Spionage murbe geftern fruit, wie biefige Blutter melben, die in ber Belgraber Gefellichaft gut befannte junge Bilbhauerin Beiene Dimitrijewitich von der Bolizei verhaltet. Die junge Dame mar vor Beben Jahren als Stubentin ber bilbenben Runfte nach Befareb gefommen und bat es verftanben, fich in ben vornehmiten Rreifen Beigends Eingong gu verichaffen. Wahrend ihres langen Mufenthaltes in Belgrad, hat sie im Interesie der Wiener Polizei geordeltet, ber fie ihre Berichte burch Bermittlung geheimer Detettive, die die junge Dame als elegante Stavalbere unffuchten, lieferte. Die Unterjudung bat bereits ichmer beleftenbes Material gurage gefordert. Die Berbaftung bat im gangen ganbe große Senfation hervorgerulen.

San Jeancisco, 28. Januar. Blie ber Berliner Cotolangeiger melbet, ging ein Berfonenzug aus Chicago mit 190 Baffagieren in bem überschwemmten Diftrifte von Santa Barbara verforen. Das Schidfal ber Paffagiere ift noch nicht befannt.

New Hort, 28. Januar. Ein 23 Jahre alter Menich erflärte por bem Bolgeigericht, eine linlienische Banbe habe ihn unter Toberbrohungen gegmungen, für fie 80 Bomben bergofiellen. Für jeben Mord fei ihm eine Pramie von 8 Mart ausgesetzt morben.

### Einsendungen aus dem Ceferfreife.

Die erften Zeilen fpreiben gang bem Ginne ber Debeben bes jachheimer Burgers, bag ber Kampt bloft geführt mirb con Interestraten, die Memina aus der Soche gleben wallen. Es alle olog eine Marftpluptrage und bon ift die gwifchen Anrbenfinderer und Mallenheimer Wen. Do find 3 Jufuhrstraßen, der Allgemein-verfehr der Frankfurser Straße wird nicht gebeitum. Ich möchte den Cinfender frugen, wo die Rumslableitung hingeben folle Mon taun bort bie bebanten Grundftlide nicht entwälfern. geichweine einen Martiplay. Dagegen ift bas Gefande am Nurbenftabter Beg mit Leichtigfeit zu entmässern nuch bem tiefliegenden Beiher Auch ist en duch nicht feligestellt, wes die Gestande am billigsten Ich glaube das Gegenteil was Amsender meint. Es wäre der größte fiehter, wenn gegen die Allgemeinbeit gebondeit wärbe, nab es fommt auch mit 1000 Mart nicht au. Der Martiplag serginit lich doch, es wird jo auch jonkt nicht jo gelpast. Alle nechnielet nur eine Martiplagfragt gibt es, die der Allgemeinheit dent, und des ift bie gmifchen Rordenftübter- und Daffenbeimer Strafe.

Cimer für viele richtig benfende Bürger von Sochheim a. M.

Dedheim's Gefpran ift jest bie Marftplugfrage. In foll ber Martiplan bin? Die einen nteinen ber beite Dan fei an ber Bieferer Chauffer, bogegen ift bie Aufficht berfenigen, melde ben Martiplat gwifchen bem Rorbenftabrer- und Delteuheimer-Bleg für den geeigneiefter haiten für das Gemeunschl doch die richtiglie 1. Wurmm felt ber Martiptot unbedingt an die Miderer Chausier, ichredt man por emigen 1000 Mart Mebetoften gurud unb bovor die verlängerte Delfenbeimer, vielleicht nuch Ralienbeimer Strehe endlich mat in possierbeimen Justand zu letzen, oder well man lehteres noch im einige Zeit himmschieben, aber gemocht werben much des doch und lest ist gerade der richtige Roment dazu da. Z. Bill man ben Mortiptaj, aus Sparjamfeit an die Widerer Chauffer haben, an eine ber verfehrsteiten Stroften der Stadt, um eventl. nach eine erten Aufoftraße augulegen, damit Unglödedile vermieden werden? 3. Und warran job ber Marftplan in oie nachte Kobe ber Friedhofen! Dies alles wigen Kuchicht auf Sportomfeit! Beine bein wirftlich lo it, to ware bech ber Sportptop licher für die Stade am billigsten und ift es zu wundern, ban bierven überhount ucht die Sede ilt. Der billigie Plan für die Biebt ift anbedingt ber Sportplag em Beiber, ber beite aber imigen Morbenftabter und Deffenheimer-Weg.

Win Clamphur Sombrons.

Bu ben beiben Arutein gur Martifrage und bem Blugbene Der Munichuly ber Gemerbeireihenben und intereffieren Birgertac" mirb iins gefchrieben:

Db ber fefte Marteplay bitlich ober norblich ber Stobt ju liegen tommit, ist für den größten Teil der Burger ohne Aebeutung; sie die eine oder die andere Lage einen geschützlichen Burzeil aber Ranziell beingt, weiß gewich niemand mit Sicherheit zu entscheiben. Dem einen sin Uht is dem anderen sin Rachtigal. — Gerto Achtel ber Steuergabler haben nur ullein Intereffe am Roftenmanft, benn es ift ihnen gung gleich, ob fie bei gutem Weiter um Marting ibren Spaziergang vor bas Frankfurter Lor ober an ben Deifen-beimer Weg nuchen. Der Man ber Moffernammer (Rorben finder- und Deifenheimer-Wog) mit allen Kolten für Wegenningen zu ist bein ber "Deiffevertationer" (Mideeer- und glotzheimer Chausser eingegen zu stellen und bat logischer Weite ber billigfre unteren Beisch. Der teste Warrtzauf ist eine Ratmendigfreit, man will ihn ober nicht in einsettigem Intereste auf Anfren anderer ausgeführt wissen. Wenn ober die Vetrestenden, die für dan eine ober andere Trojett jind, fich perpflichten, die Rederfolten tragen, to ift es bena Stenergabler einerfet, ob ber Marft an'a Frankfurter Tor tommt oder an's Rordentläbter.

Leitung Eindo Zeibler, Berantwortlich für den redaftionellen Teit Paul Joriches, für den Retiame- und Angeigenteil deine Licht, für den Drud und Bertog Bilth. Hotzapfet, finntl. in Biebrich. Reintions-deuf und Bertog der Kolduchbruderei Guido Zeibler in Biebrich.

16 20—16:30 17:50—18:08 17:00—17:50 16:00—17:50 18:75

\$5-100 \$5-100

# Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiernit die schmerzliche Mittellung, daß es Gott gefallen har, unsere Hebe Großtante, Fran

Margaretha Heislitz geb. Horne

nach läugerem schweren Leiden, wohlvorbereitet durch wiederholten Empfang der helligen Sterbe-sakramente beute im til Lebansjahre au sich su 47H

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hochheim am Main, den 28. Januar 1914.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. Januar, nachmittags 3%, Uhr. vom Sterbehause. Hauern-gusse 1, aus statt — Ersies Totenamt Samstag, den 31. Januar, morgens 6%, Uhr.

# Bilang vom 31. Dezember 1913.

Million-

Geritse 467 Gefdnitsamrile bei Genoffenichaften . . . 200-LA 1007.44 Baffiba. 

> Mitalieberbetreauna. Stand Gobe 1913 . . . 55 Plingiteber

Landin. Bezugs- u. Absatgenoffenschaft e. G m. u. D.

ju Dochheim am Main. Bernbard Brunt, Direfter. Whilibb Carl, Benbant.

### Zahnproxis von Dentift A. Brune, Hochheim. Sprechitunbe für Robuleibenbe pon 9-12 u. 2-filler, Guenmas pon 9-12 Uhr. Mittiogde und Samstags mir von 8-11 Uhr.

Bebankt, innett. Labuschen in ben ichmierte fall ichmerglas sanntrantheiten Kahnstehen in den dallen fall ichmerglas einkt infaler Bendubung ohne Karfole, feine Ungli mehr vor dem glabuschen. – Goesialisät: Kronen u. Erfüstenarheiten. Iniversität ohne fättige Mauburnplaire. Tiefer Jahnerfah führ ihr und Winser und ihr vinfit aum Gerauburdunen Abunen und eingen Kinstillerungen, für die von mit geleg en Glamben und angefertig en werdlie leibe die bestagehendie Garantie. – Schnitzte Induce won 3 ML an, verarveite nur deries Material. 1800

- Beganblung famtlider Raffenmiiglieber. -

(Fining

## 1 4 11. 1 2 Stild Bochheimer Weine

# Bortnäckige Krankheiten

mie Berge, Leber, Masen, Darm, Rieren-und Blaienleiden, Schmadsenteinde, Werven-leiden, Sicht, Abermandsmaß, Krausenleiden, wie iftmerzhaite Regel, Berlagerinen und Antstang, Gleichfluß, Blutarman, Bleichfluße uim, werden erfolgreich behandelt in zu in Edreber's Anftalt für Raturheitverfahren u. Sandapnifte. Wiesbaden, Raifer ierirbrich-nling 5. — Sprechaelt von 9 bis 14 Ubr, von I 568 7 Uhr. Soumags von 9 bis 10 Uhr.

Was glänzt in der Flasche so goldig und rein. Was wird selbst von Hindern vertragen, Was stärket die Schwachen, die Hranken attein, Wirkt unregend steis auf den Magen? Bus ist Sicco's, Sicco's Jonischer Wein!

> Preis pro Plasche 3 .- Mark Erhältlich in den Apotheken

Fabrikants Chem. Fabrik Sicco A. - G., Serlin

# wäscht u.bleicht von selbsi

disp.

Walet 65 A. 1/4 Valet 40 A. Rieberinge: Joi. Abating, J. Caf. Geffins, J. Binetins, Gr. Sommer Rockf, Georg Erfere u. in allen durch Mataie gefenngeichneuen Gerchoften. u

gu faufen gefucht Angebote nehlt ornnuem u. find Breit unter &. R. 2, 695 an Raboli Moffe, Franffurt

### Triffine Geefische Schellfische u. Rabligu isd finitild

Br. Commer Radif... gr. Wherharb Whesherfrende 6 440

mer Wewinnbringenbe Geldalle offer tret Gewerhebereiebe. Urunbitfice Laupmirtimolten. Jabuftrieunternehmen

ne ernich. Maviralift, ament Rauf ober Beteiligung SBRIOD Stis, Both a. Rb., Streumpile S. Berl. Gie unverblabt. Beineb.

Steines nicht nemes Wohnhous mit Stoll au faufen gelucht. Angebore an Gran Laner. 40h



Bezngspreit Bringerlohn ohne Befte

No 17.

Amilia der Sto

Die Bergeichnill viehes gam Zweste Embhaltigungsiend der Entichäbigung frante Pfeebe pp. 1914 im Wathaus

Untroge mit 3 Jer Zeit bei bem W Socialistim of The

In Sochem im S lung bes 13. Janes 1. Bertrag 61 Stall," Ber

Derfammlung

2. Würliche un 3. Werschieben Die Bereinsmit ben gu biefer Bert reiche Beteiligung i Biebrich a. Ich Der Bort

Bitth verüffent Die Derren 2 biefen nabe gelege meinen Reinfinis 3 Berjammlung nadj Wiesbaben, be

3. Mr. IL 507.

Biled peroffen Bachhelm a. W

Aus de

Im preufiliche Vai und Kammuch Asbenben Berfacher 3/00

Rady bem una

bericht führte Mbg. Beijenheim und 00 bebrüngte Enge worden. Ramens biefe außererbenifi liumbes autimention regierung, ihre Fu brocht, aller biefe With toleher auf d durnicher. Die M bebrungie Boge no enginen nur 1/4 8 Rheim und com ! Mofet pelprodien ! eine völlige Mifrer en nur 1/15 Derber Schablinge, au ben find. Ich bitte Befompfungsgebie bantenumert, bag um Mintel zu fied Swei Berkher find gefpari. Dunit if anftalt erfcopil. wenn die Berluche Organisation libert fregt. With haben thate - in Docht Mittel angewandt ber Weicheine unb ben Ebelueg, und I

outh bito betant l men, bafg bei bent bomiere bebanbet und Weine überge tel and bir Schab Weingüter von fi. bonbeit und gang Dachheim im gün